



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am Ostersonntag finden Rennen in Sonsbeck statt, in guter Tradition, neun sind es geworden, besetzt stets mit sieben oder acht Pferden. Trabrennen, denn zu Galopprennen hat es nicht gereicht. Drei waren ausgeschrieben worden, am Ende noch zwei, doch da kamen keine Felder zusammen, gerade einmal drei Pferde hätte man vielleicht für ein Rennen zusammenbringen können, doch das kann es ja keineswegs sein. Sogar Pferde von Markus Klug waren gemeldet worden, so ganz verkehrt war das ausgeschriebene Preisgeld von 3.500 Euro schließlich nicht.

Es mag kein Weltuntergang sein, dass es am Niederrhein keine Galopprennen gibt, vielleicht sogar für immer, aber es verschwindet damit eine weitere ländliche Bahn von der Karte. Früher wurden diese B-Bahnen genannt, es gibt kaum noch welche. Ein willkürlich aus dem Bücherschrank genommener Jahresrennkalender von 2006 listet noch Garrel, Herxheim, Lebach, Walldorf und Warendorf auf, die sämtlich nicht mehr existent sind. Im Norden veranstalten dieses Jahr Cuxhaven und Quakenbrück Galopprennen, vielleicht Rastede, bei Verden hat man nie Planungssicherheit. Und im Südwesten sind die Vereine zwar willig und extrem bemüht, aber der Blick auf die Starterzahlen in Mannheim am vergangenen Sonntag und die Nennungsliste für Zweibrücken kommende Woche verheißt nichts Gutes. Es ist eine schwierige Aufgabe, halbwegs ordentliche Starterzahlen vorzuweisen.

Es ist die Basis, die dort startet, sie scheint allmählich wegzubrechen. Was die Aktiven anbetrifft und damit die Pferde, letztlich die Reiter. Der eine oder andere heutige Profi hat in Amateurrennen auf den kleinen Bahnen angefangen. Männliche Amateure sind ohnehin zu einer seltenen Spezies geworden, denn niemand engagiert sich, wenn er keine Möglichkeiten zum Rennreiten bekommt. Ein Problem, für das es allerdings kaum Lösungen gibt. DD

Nennungsschluss für BBAG-Auktion



www.galoppfoto.de

An diesem Freitag, 7. April, ist der Anmeldeschluss zur BBAG-Frühjahrsauktion am Freitag, 19. Mai in Iffezheim. Angemeldet werden können Pferde jeden Alters, von Jährlingen bis zu Mutterstuten. Im Fokus stehen wie stets die Zweijährigen, die am Donnerstag, einen Tag vor der Auktion, im Vorfeld des ersten Tages des Frühjahrsmeetings um 9 Uhr auf der Iffezheimer Rennbahn ihr Breeding durchführen. Dieser Termin wurde gewählt, da die dann aufgenommenen Videos online gestellt werden und sich Interessenten ein Bild von den Pferden machen können. Die Zweijährigen können mit Nennungen für den Badener Jugendpreis ausgestattet werden, ein 1000-Meter-Rennen, das sich am 20. Mai in Iffezheim jetzt auch an bereits gelaufene Pferde wendet.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Görlsdorf	ab S. 18
Zucht von Wertheimer & Frère	ab S. 23

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WETT
STAR

Große WETTSTAR
OSTEREIER-SUCHE

Nur auf WETTSTAR.de



Kassieren Sie
bis zu 10 Euro Bonus.

Hier klicken für mehr Infos.

Deutsche Zucht eins-drei in den „Orchid“



Amazing Grace holt sich die Orchid Stakes. Foto: courtesy by Gulstream Park

Erstklassiger Einstand von **Amazing Grace** (Protectionist) in der neuen Heimat: Die fünf Jahre alte Stute, die Christoph Berglar bei Arqana vergangenen Dezember für 850.000 Euro an das Moyglare Stud von Eva-Maria Haefner verkauft hatte, gewann am Samstag die mit 150.000 Dollar dotierten Orchid Stakes (Gr. III) in Gulfstream Park über 2400 Meter gegen Personal Best (Tapit) und **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby). Joel Rosario steuerte die von Christophe Clement - sein achter Sieg in diesem Rennen - trainierte Amazing Grace, die als klare Favoritin antrat, am Ende trotz keinesfalls optimalem Rennverlauf zum Zuge kam.

» Klick zum Video

Eine gute Vorstellung gab auch Atomic Blonde, die eingangs der Zielgeraden kurz sogar wie die Siegerin aussah, sich letztlich jedoch den wohl besseren Konkurrentinnen beugen musste. Ihre Umgebung gab sich aber höchst zufrieden.

Es war nach Meridiana (Lomitas) 2004 und La Luna de Miel (2011) der dritte Sieg für die deutsche Zucht in den Orchid Stakes. Letztere ist Zuchtstute in Japan.

Sibylle Vogt gesperrt

Sibylle Vogt ist in Deutschland die erste Reiterin, die nach der neuen Peitschenregelung gesperrt wird. Sie hat die Peitsche am vergangenen Sonntag in Mülheim im ersten Rennen auf dem Fährhofer Lucanas (Siyouni) viermal eingesetzt, kann jetzt vom 16. bis zum 29. April nicht reiten, womit sie für Sonntage in Düsseldorf und Köln sowie den Busch-Memorial-Renntag in Krefeld ausfällt.

RACEBETS

UNSERE OSTER-HIGHLIGHTS FÜR KÖLN

DAS BESTE RENNEN



Wir erhöhen die Quoten aller Starter im SAUREN DACHFONDS-RENNEN in Köln. Maximaler Einsatz sind 10 €.

ZWEITER? GELD ZURÜCK!



Wir erstatten Ihnen Ihren Sieg-Einsatz als Freiwette bis zu 10 €, wenn der von Ihnen gewettete Starter nur Zweiter wird.

VERLOREN IM 2. RENNEN? 10 € FREIWETTE



Sie erhalten nach dem zweiten Rennen eine Freiwette bis zu 10 € für den restlichen Renntag, sollten Sie mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

18+ | Zweiter Geld zurück: gilt in allen Rennen in Köln! Max. 10€ pro Freiwette | Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | Verloren im 2. Rennen? 10€ Freiwette: Freiwette wird innerhalb von 24 Stunden gutgeschrieben! Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2023



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	27. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	10. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	17. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	7. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	13. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	5. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	17. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	2. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	2. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	22. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	6. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	20. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	30. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	9. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	17. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	19. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023

August-Online-Sale: Freitag, 18. August 2023

Jährlings-Auktion: 1. September 2023

Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023



www.bbag-sales.de



TURF NATIONAL

Mülheim, 02. April

Pferdewetten.de Auftaktrennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 2000m

MR HOLLYWOOD (2020), H., v. Iquitos - Margie's Music v. Hurricane Run, Zü.: Gestüt Ammerland, Bes.: Wanja S. Oberhof u. Sebastian J. Weiss, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 82 kg, 2. Lucanas (Justify), 3. Kahraman (Shamalga), 4. Wild Run, 5. Avanti's Dream, 6. Pamera, 7. Monaigle, 8. Grindstone, 9. Fumagalli

Üb. 16-2¼-H-4½-7-3-2½-28

Zeit: 2:23,27

Boden: tief

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO



16 Längen Vorsprung für den Iquitos-Sohn Mr. Hollywood beim ersten Lebensstart mit Leon Wolff in Mülheim. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman



BBAG-Jährlingsauktion 2021
15.000

14 Längen Vorsprung hatte **Mr. Hollywood** im Ziel auf die Konkurrenz, das war schon eine Ansage, auch wenn man den Abstand auf Grund der Bodenverhältnisse sicher nicht überbewerten sollte. Sein Trainer hatte allerdings stets betont, dass er ihn für ein besseres Pferd hält, über München könnte es für ihn Richtung Hamburg gehen.

Er ist der erst zweite Starter aus dem fünf Köpfe umfassenden ersten Jahrgang von **Iquitos** (Adlerflug), der selbst bei durchlässiger Bahn zur Höchstform auflief. Seine Tochter Drawn to Dream, die bei Peter Schiergen steht, hat zweijährig gewonnen, von dem restlichen Trio war noch nichts zu sehen, es ist aber komplett im Training. Noch magerer sieht es im Jahrgang 2021 aus, da wurde gerade eine einzige Stute registriert, sie steht im Iffezheimer Weißmeier-Stall. Nach den zwei Jahren in Ammerland hat die Karriere des zweifachen "Galoppers des Jahres" in Graditz zumindest quantitativ deutlich Fahrt aufgenommen.

Mr. Hollywood war ein 15.000 Euro-Kauf in Iffezheim. Die Mutter **Margie's Music** (Hurricane Run) hat zweijährig gewonnen, war dreijährig Zweite im Berenberg Cup (LR) über 1800 Meter

› schnell › sicher › sattelfest

Versicherungsbüro Klaus Wilhelm
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Mobil: 0 152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00
pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

in Iffezheim. Ihr Erstling Magical Beat (Lope de Vega) steht ebenfalls bei Henk Grewe, er war vergangenes Jahr Zweiter im Iffezheimer Derby Trial (Gr. III). Die zwei Jahre alte Moosbeere (Waldgeist), ein 49.000-Euro-Kauf bei der BBAG, steht für den Stall Grafenberg bei Sascha Smrczek. Die zweite Mutter Margie's World (Spinning World) hat fünf Rennen gewonnen, war Listenzweite in Hannover. Sie ist Zweite von zwei Blacktype-Pferden, dem Gerling-Preis (Gr. II)-Dritten Margosto (Acatenango) und Masai Mara (Shaadi).

www.turf-times.de



Mr. Hollywood präsentiert sich mit Leon Wolff beim Rennbahn-Debüt schon "filmreif". ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

MR. HOLLYWOOD
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 10.08.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Mülheim, 02. April

Preis der Mülheimer Turfsyndikate und 100 Galoppsportfreunde - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1400m

MONTANUS (2020), W., v. Amaron - Mia v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Susanne Ottofülling, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 75 kg, 2. Akuma (Jimmy Two Times), 3. Noshowlikeajoeshow (Camacho), 4. Blue Zone, 5. Nerion, 6. Postman, 7. Cassall, 8. Muhalif

Si. 2-2¹/₂-1³/₄-8-9-1¹/₂-1¹/₂

Zeit: 1:30,42 • Boden: tief

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Knüpft an die Zweijährigen-Form an: Montanus gewinnt mit Anna van den Troost beim 2023er Saisonauftakt in Mülheim. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

Das Dr. Busch-Memorial (Gr. III), das in diesem Jahr höchst ungewöhnlich an einem Freitag ausgetragen wird, steht demnächst auf dem Fahrplan von **Montanus**, der beim Jahresdebüt gleich eine starke Vorstellung gab. Schon zweijährig hat er sich von guter Seite gezeigt, war bei seinem zweiten Start nur an dem späteren Gruppe-Sieger Alpenjäger (Nutan) gescheitert, war danach in Hoppegarten über bereits weite 1800 Meter erfolgreich gewesen. Die Rückkehr auf die kürzere Distanz war nicht von Nachteil, doch könnte der Radius des **Amaron**-Sohnes langfristig bis 2000 Meter reichen.



Heimsieg für Montanus mit Anna van den Troost beim 2023er Saisonauftakt in Mülheim. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

Seine Mutter **Mia** (Soldier Hollow) ist nicht gelaufen. Ihr Erstling Münchhausen (Tertullian) hat ein Rennen gewonnen, der fünf Jahre alte Machenbank (Protectionist) ist in den USA einige Male über Hindernisse gelaufen, musste aber im vergangenen Oktober nach einem Hürdenrennen aufgegeben werden. Ein Jährlingshengst heißt Monopoli (Reliable Man). Mia ist Schwester der Listendritten Mombasa (Black Sam Bellamy), die im höheren Alter eine große Skikjöring-Karriere in St. Moritz hinlegte. Eine weitere Schwester ist die dreifache Siegerin Mascara (Monsun), dessen Sohn Max Dynamite (Great Journey) ein herausragender Steher war. Er gewann den Lonsdale Cup (Gr. II), war einmal Zweiter und einmal Dritter im Melbourne Cup (Gr. I). Über Hürden war er in Irland zweimal Gr. I-Zweiter, in Galway und Limerick. Eine Schwester von ihm ist die Listendritte Gold for Tina (Lando). Die zweite Mutter Murnau (Rudimentary) hat das Festa-Rennen (LR) gewonnen, sie ist Schwester von Muchea (Shalford), der das Moet-et-Chandon Zukunfts-Rennen (Gr. II), die Gladness Stakes (Gr. III) und die Criterion Stakes (Gr. III) für sich entscheiden konnte.

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

Mannheim, 02. April
Indian Soldier Zukunfts-Rennen - Kat. D, 9000

€, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1900m
 NORTON (2020), H., v. Tai Chi - Nashita v. Shirocco,
 Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Patrick
 Gibson, GAG: 74 kg,

2. Someone You Loved (Jimmy Two Times), 3. Gambia
 Sun (Dariyan), 4. Booze Cruise, 5. Fortenzo, 6. Kling-
 gelpuetz, 7. Liane

Üb. 5½-8½-2¼-1¼-1¼-23

Zeit: 2:06,69 • Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➔



Ein Angebot der BBAG-
 Herbstauktion 2021

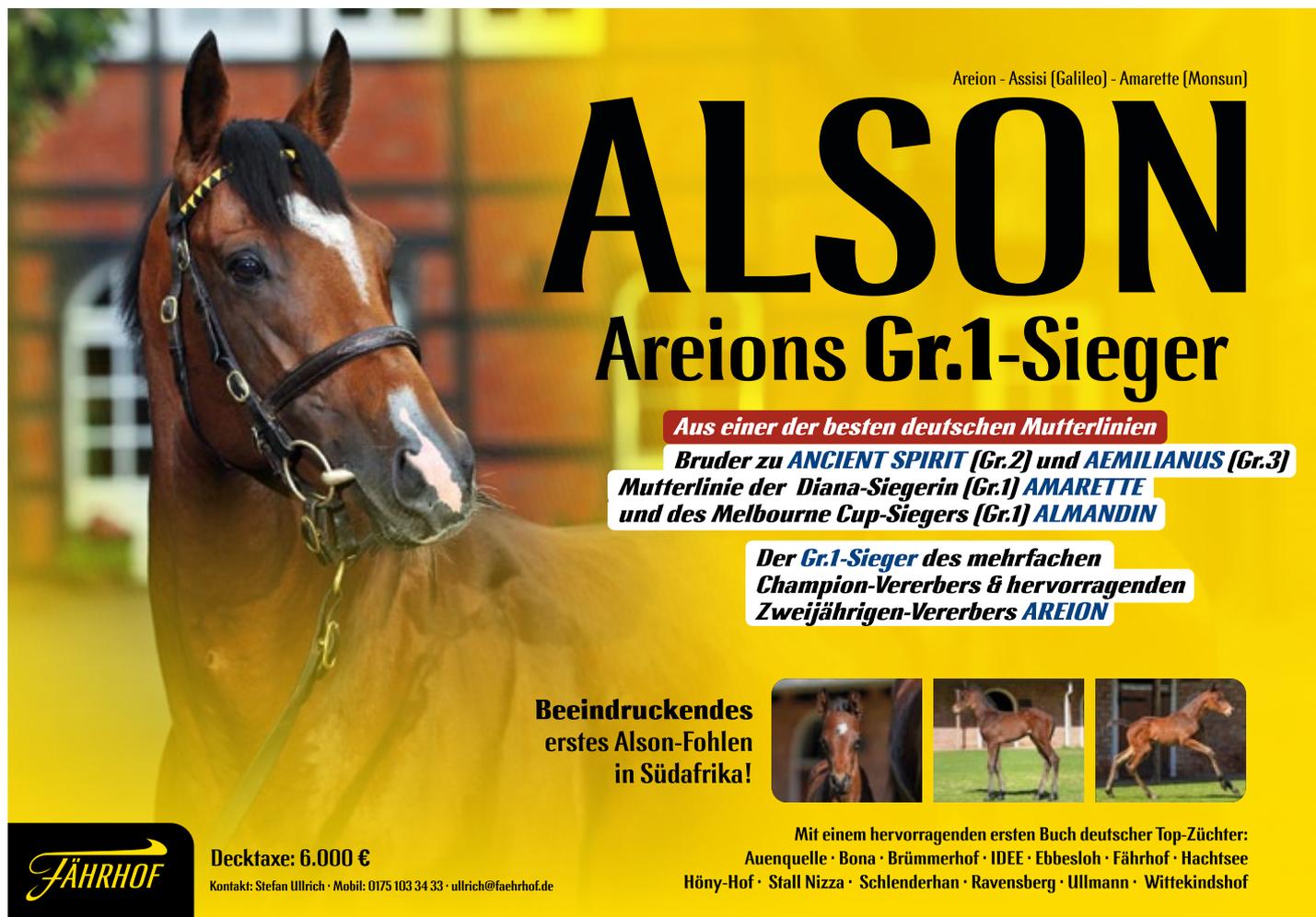
Es war schon etwas überraschend, dass der damals noch für das Derby eingeschriebene **Norton** vor einigen Wochen auf der Dortmunder Sandbahn aufgeboden wurde, nicht unbedingt das Revier von Pferden des Gestüts Röttgen. Der großrahmige Fuchs kam dann auch nicht besonders gut auf dieser Bahn zurecht, in Mannheim klappte das dann trotz der dortigen Kurvenführung deutlich besser, zumal ihn sein Reiter auch richtigerweise galoppieren ließ. Aus dem Derby ist er inzwischen gestrichen worden, so könnten in diesem Jahr Auktionsrennen über längere Wege Ziele sein. Bei der BBAG-Herbstauktion 2021 ist er für immerhin 38.000 Euro zurückgekauft worden.

Sein Vater **Tai Chi** (High Chaparral) stand zehn Jahre im Gestüt Ohlerweiherhof, ist seit dieser Saison im Gestüt Erftmühle aktiv. Er hat bisher sechs Blacktype-Sieger auf der Bahn, der regionale Wechsel eröffnet ihm zumindest neue Kundenkreise. Norton könnte langfristig der bisher beste Nachkomme seiner Mutter werden. **Nashita** (Shirocco) hat sechs Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich I in Baden-Baden, Mutter ist sie von Narello (Reliable Man), ein dreifacher Sieger. Zweijährig ist Nepomuk (Millowitsch) bei Markus Klug, im Jährlingsalter Nowa (Weltstar). Die Mutter ist vergangenen Herbst in Iffezheim tragend von Best Solution für 6.000 Euro in die Türkei verkauft worden. Sie ist Schwester der Listensiegerin Naomia (Monsun), Mutter wiederum der Gr. III-Siegerin Narella (Reliable Man) aus der Familie der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin Nepal (Kallisto).



Norton. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

👉 www.turf-times.de



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Areions Gr.1-Sieger

Aus einer der besten deutschen Mutterlinien

Bruder zu ANCIENT SPIRIT (Gr.2) und AEMILIANUS (Gr.3)

Mutterlinie der Diana-Siegerin (Gr.1) AMARETTE
und des Melbourne Cup-Siegers (Gr.1) ALMANDIN

**Der Gr.1-Sieger des mehrfachen
 Champion-Vererbers & hervorragenden
 Zweijährigen-Vererbers AREION**

**Beeindruckendes
 erstes Alson-Fohlen
 in Südafrika!**





Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:
 Auenquelle · Bona · Brümmerhof · IDEE · Ebbesloh · Fährhof · Hachtsee
 Höny-Hof · Stall Nizza · Schlanderhan · Ravensberg · Ullmann · Wittekindsch



Decktaxe: 6.000 €
 Kontakt: Stefan Ullrich · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Saint-Cloud, 01. April

Prix Penelope - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2100m

PENSEE DU JOUR (2020), St., v. *Camelot* - *Painter's Pride* v. *Dansili*, Bes.: *Ballymore Thoroughbred Racing*, Zü.: *Dayton Investments*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Bauyrzhan Murzabayev*

2. *Sea of Roses* (*Sea the Moon*), 3. *Be Happy* (*Camelot*), 4. *Iznik*, 5. *Speirling Beag*, 6. *Library*, 7. *Solaire*, 8. *Cite d'Or* • 2 1/2, 3/4, 1/2, 5, 1, 1 1/2, 9

Zeit: 2:14,30 • Boden: weich

» **Klick zum Video**

Erster Gruppiesieg für **Bauyrzhan Murzabayev** für seinen neuen Arbeitgeber **André Fabre**, doch aus sich herausgehen musste der Jockey dabei nicht. Nahezu Start-Ziel setzte sich die hoch favorisierte **Pensée du Jour** durch. Im Februar hatte sie in Chantilly erfolgreich debütiert, war dann im Prix Rose de Mai (LR) erfolgreich gewesen, stets im imponierenden Stil. Natürlich geht es jetzt noch eine Stufe höher, ihr Reiter meinte anschließend, dass es noch etwas weiter für sie gehen könnte. Der Prix de Diane (Gr. I) ist natürlich das Ziel, der Prix Saint-Alary (Gr. I) wird vermutlich vorher angepeilt.



Pensee du Jour ist eine Klasse für sich. Foto: courtesy by Coolmore

Die Stute läuft in den Farben von **Ballymore Thoroughbred Racing**, dahinter steht mit Diane Wildenstein auch die Züchterin des Pferdes, in der Vollblutzucht nur noch relativ übersichtlich engagiert. Sie war die jetzt 99. Blacktype-Siegerin ihres Vaters **Camelot** (Galileo), der zu einem Tarif von 60.000 Euro in Coolmore steht. Seit Jahren ist der Vater des vorjährigen Derbysiegers **Sammarco** einer der populärsten Hengste in Irland, 2021 deckte er 135, im Jahr davor 159 Stuten. Die Mutter war nicht am Start, auf der Bahn hatte sie bisher **Canvassed** (Shamardal), der in

CLASSIC CRAVEN



NATIVE TRAIL

CHAMPION TWO YEAR OLD
Tattersalls Irish 2000 Guineas, Gr. 1
Dewhurst Stakes, Gr. 1, etc.
Kaufpreis 210,000 gns

**Zwei klassische Sieger und
doppelt so viele
Gruppe-/Listenpferde
wie jede andere
Breeze Up Auktion in 2022**



Tattersalls



CACHET

1000 Guineas Stakes, Gr. 1
Kaufpreis 60,000 gns

CRAVEN BREEZE UP SALE

17 - 19 April

featuring the

£250,000 Craven Royal Ascot/Group 1 Bonus
and the £15,000 Craven Breeze Up Bonus

TINA RAU Mob: +49 151 51920996
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com

Meydan die Mahal Al Shimaal Srales (Gr. III) gewonnen hat, Dritter im Dubai Golden Shaheen (Gr. I). **Painter's Pride** (Dansili) ist Schwester von **Peintre Celebre** (Nureyev), Sieger u.a. im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Prix du Jockey Club (Gr. I), über die Jahre auch in Coolmore ein erfolgreicher Deckhengst. Weitere Geschwister sind die Gr.-Siegerinnen Peinture Rare (Sadler's Wells) und Pointilliste (Giant's Causeway). Es handelt sich um eine erstklassige Wildenstein-Familie, die jetzt offensichtlich wieder eine herausragende Stute auf der Bahn hat.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 01. April

Prix Edmond Blanc - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

TRIBALIST (2019), H., v. Farhh - Fair Daughter v. Nathaniel, Bes.: Godolphin, Zü.: Car Colston Hall Stud, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. The Revenant (Dubawi), 3. Facteur Cheval (Ribchester), 4. Anthorus, 5. Rosacea, 6. Angel Bleu, 7. Kennella

1 1/4, K, 2 1/2, 1, 1, H

Zeit: 1:42,37

Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Seine bisher beste Leistung hatte **Tribalist** im vergangenen Jahr als Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gezeigt, doch auch danach zeigte er die eine oder andere bessere Leistung. So als Listensieger vergangenen September über 1400 Meter in Saint-Cloud und dort auch als Zweiter zum Jahresfinale im Prix Perth (Gr. III). Aus der Winterpause ist er in jedem Fall bestens gekommen, setzte sich leicht gegen den Favoriten **The Revenant** (Dubawi) durch. Der Achtjährige hatte das Rennen im vergangenen Jahr gewonnen.

Der Sohn des durch seine Fruchtbarkeit im Deckbetrieb eingeschränkten **Farhh** (Pivotal) war ein 130.000gns.-Jährling bei Tattersalls. Er ist der bisher einzige Sieger seiner nicht gelaufenen Mutter, die eine zwei Jahre alte Tochter erneut von Farhh hat, sowie eine Jährlingsstute von **Make Believe**. Vergangenes Jahr wurde sie wieder von Farhh gedeckt. **Fair Daughter** (Nathaniel) ist Schwester von **Crowded House** (Rainbow Quest), Deckhengst, Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I), Zweiter in den TVG Pacific Classic Stakes (Gr. I). Die zweite Mutter ist die Schwester des erstklassigen Fliegers **Brando** (Pivotal), der vier Gr.-Rennen gewinnen konnte, darunter den Prix Maurice de Gheest (Gr. I), sowie der in den USA in zwei Gr. I-Rennen erfolgreichen Ticker Tape (Royal Applause).

www.turf-times.de

Leopardstown, 02. April

2.000 Guineas Trial Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

HANS ANDERSEN (2020), H., v. Frankel - Shadow Hunter v. Arcano, Bes.: Westerberg, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Sun Bloodstock Sarl, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Bold Discovery (Bolt d'Oro), 3. Carracci (Quality Road), 4. Empty Metaphor, 5. Eyeeye

2 1/2, 3, 2 1/2, 2 1/2 • Zeit: 1:38,03 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Gut möglich, dass in diesem Trial in der Vergangenheit schon einmal zumindest in der Breite ein stärkeres Feld am Start gewesen ist, aber der Sieger **Hans Andersen** genießt in seinem Stall schon ein gewisses Ansehen und wird jetzt die Klassiker ansteuern. Zweijährig war er viermal am Start, hatte auf dem Curragh über 1400 Meter gewonnen und war Zweiter in den Futurity Stakes (Gr. II) gewesen, in den National Stakes (Gr. I) blieb er im September unplatziert. Sein Trainer meinte, dass er im vergangenen Jahr auf zu kurzen Distanzen unterwegs gewesen sei und nannte den Prix du Jockey Club (Gr. I) als mögliches Ziel.

Für 450.000 Euro hatte ihn die Coolmore-Connection bei Tattersalls gekauft. Der **Frankel**-Sohn ist Erstling der **Shadow Hunter**, eine der wenigen guten Pferde des Gr. I-Siegers **Arcano** (Oasis Dream) aus dessen irischer Zeit. Er wurde schon vor einigen Jahren nach Italien abgeschoben. Shadow Hunter, die noch einen rechten Bruder von Hans Andersen im Zweijährigen-Alter hat, war Listensiegerin in York und Dritte in den Cornwallis Stakes (Gr. III), das prominenteste Mitglied der Familie ist der Deckhengst **Daggers Drawn** (Diesis), erfolgreich in den Champagne Stakes (Gr. II) und den Richmond Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

Leopardstown, 02. April

1.000 Guineas Trial Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

NEVER ENDING STORY (2020), St., v. Dubawi - Athena v. Camelot, Bes: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Matilda Picotte (Sioux Nation), 3. Zarinsk (Kodiac), 4. Madly Truly, 5. Nightcliff, 6. Dower House, 7. Dame Kiri, 8. Claver and Cool, 9. Impact Warrior, 10. La Dolce Vita • 2 1/2, 2 1/2, H, N, K, H, 2 1/4, 1 3/4, kK

Zeit: 1:37,43 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Eine selbst gezogene Stute, die **Dubawi** als Vater hat, ist in Coolmore nicht unbedingt häufig anzutreffen. Die Wahl des Championhengstes war aber in diesem Fall erfolgreich, denn es war der bereits zweite Gruppe-Sieg für **Never Ending Story**. Zweijährig war sie bereits sechs mal ge-

laufen, hatte im Juli die Silver Flash Stakes (Gr. III) gewonnen und konnte sich danach noch dreimal in Gr.-Rennen im Vorderfeld platzieren, so als Dritte im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Sie ist Erstling ihrer Mutter, die dreijährig in den USA die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) in Belmont Park gewonnen hat, auch Dritte in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) war. Ein rechter Bruder von Never Ending Story ist zweijährig, eine rechte Schwester im Jährlingsalter. **Athena** ist Schwester von **Bracelet** (Montjeu), Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und den Ribblesdale Stakes (Gr. II), und der Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin **Wading** (Montjeu), deren Tochter **Just Wonderful** (Dansili) ebenfalls die Rockfel Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, mehrfach Gr. I-platziert war. Die dritte Mutter ist die große **Urban Sea** (Miswaki).

www.turf-times.de



Never Ending Story vergangenen Oktober in Longchamp.
www.galoppfoto.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for NEVER ENDING STORY (IRE)

NEVER ENDING STORY (IRE) (Bay filly 2020)	Sire: DUBAWI (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB) (Bay 1996)	Seeking The Gold (USA)
			Colorado Dancer
	Dam: ATHENA (IRE) (Bay 2015)	Zomaradah (GB) (Bay 1995)	Deploy
			Jawaher (IRE)
		Camelot (GB) (Bay 2009)	Montjeu (IRE)
			Tarfah (USA)
Cherry Hinton (GB) (Bay 2004)	Green Desert (USA)		
	Urban Sea (USA)		

5Sx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5Dx5D Mr Prospector (USA)

NEVER ENDING STORY (IRE), won 3 races (7f.) at 2 and 3 years, 2023 and £77,389 including Leopardstown 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3** and Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and placed once; also placed twice in France at 2 years, 2022 and £49,891 third in Prix Marcel Boussac, ParisLongchamp, **Gr.1** and Prix du Calvados, Deauville, **Gr.2**.

1st Dam

ATHENA (IRE), won 1 race at 3 years and £99,757, placed 6 times including second in Haras de Bouquetot Fillies' Trial Stakes, Newbury, **L.** and third in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**; also won 1 race in U.S.A. at 3 years and £445,185, Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; Own sister to **GODDESS (USA)**; dam of **1 winner**:

NEVER ENDING STORY (IRE), see above.

She also has a 2-y-o colt by Dubawi (IRE) and a yearling filly by Dubawi (IRE).

2nd Dam

Cherry Hinton (GB), placed 3 times at 3 years and £27,068 including second in Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3** and third in Kilboy Estate Stakes, Curragh, **L.**, from only 5 starts; dam of **7 winners**:

BRACELET (IRE) (f. by Montjeu (IRE)), **Jt 4th top rated 3yr old filly in Ireland in 2014**, won 4 races at 2 and 3 years and £333,424 including Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2** and Leopardstown 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, from only 6 starts.

ATHENA (IRE), see above.

WADING (IRE) (f. by Montjeu (IRE)), won 2 races at 2 years and £43,828 including Vision.ae Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2**, from only 3 starts; dam of winners.

JUST WONDERFUL (USA), **4th top rated 2yr old filly in Ireland in 2018**, 3 races at 2 years and £358,533 including Shadwell Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Flame of Tara EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Coolmore Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**.

Lost Treasure (IRE), 3 races at 3 years and £35,860, placed third in Al Basti Equiworld Mercury Stakes, Dundalk, **Gr.3**. **BLUEBEARD'S CASTLE (USA)**, 2 races at 3 years and placed 5 times; also placed 3 times in Kingdom of Saudi Arabia at 4 and 5 years, 2022.

Lambada (IRE), placed once at 2 years, 2022.

GODDESS (USA) (f. by Camelot (GB)), won 3 races at 2 and 3 years and £140,676 including Snow Fairy Stakes, Curragh, **Gr.3** and I.S.F. EBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, **L.**, placed second in Moyglare Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and Kilboy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2**.

Simply A Star (IRE) (f. by Giant's Causeway (USA)), won 1 race at 2 years, placed second in Excelebration Tipperary Stakes, Tipperary, **L.**; dam of winners.

A New Dawn (IRE), 1 race at 2 years and £50,151, placed second in Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3** and third in Flame of Tara Irish EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**.

SIR LAMORAK (IRE), 2 races at 3 years and £31,803 and placed once.

Sweet Molly Malone (USA) (f. by American Pharoah (USA)), won 1 race at 3 years, placed second in Bluebell Stakes, Naas, **L.**

SUGARLOAF MOUNTAIN (IRE), won 2 races at 5 years and placed 7 times.

3rd Dam

URBAN SEA (USA), **Champion older mare in Europe in 1993**, won 8 races in France from 2 to 5 years including CIGA Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**, Prix de la Seine, Longchamp, **L.**, Coupe du Fonds Europeen de L'Elevage, Lion d'Angers, **L.** and Piaget d'Or, Deauville, **L.**, placed 8 times, placed second in Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.2**, E P Taylor Stakes, Woodbine, **Gr.2** and Prix Minerve, Evry, **Gr.3** and third in Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1**, Prix Vermeille, Parislongchamp, **Gr.1** and ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**; dam of **8 winners**:

MY TYPHOON (IRE) (f. by Giant's Causeway (USA)), won 9 races in U.S.A. including Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ballston Spa Handicap, Saratoga, **Gr.2**, Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.2**, Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, Just A Game Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Early Times Mint Julep Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Hilltop Breeders' Cup Stakes, Pimlico, **L.** and Virginia Oaks, Colonial Downs, **L.**, placed third in Garden City Breeders' Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; dam of winners.

Typhoon Lagoon (USA), placed 3 times in U.S.A. at 4 years, 2023.

SEA THE STARS (IRE) (c. by Cape Cross (IRE)), **Champion 3yr old in Europe in 2009**, won 8 races at home and in France including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Tatts Millions Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, stanjames.com 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1** and Juddmonte Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**; sire.

GALILEO (IRE) (c. by Sadler's Wells (USA)), **Champion 3yr old in Europe in 2001**, won 6 races including Vodafone Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Ballysax Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Ireland The Food Island Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, from only 8 starts; champion sire.

BLACK SAM BELLAMY (IRE) (c. by Sadler's Wells (USA)), **Champion 3yr old in Italy in 2002**, won 4 races at home and in Italy including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1** and Alleged Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Grosser Bugatti Preis, Baden-Baden, **Gr.1** and third in Vodafone Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1** and Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Leopardstown, 02. April

Ballysax Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

WHITE BIRCH (2020), H., v. Ulysses - Diagnostic v. Dutch Art, Bes.: Chantal Regalado-Gonzalez, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: John Joseph Murphy, Jo.: Shane Foley • 2. Up and Under (Lope de Vega), 3. Alexandroupils (Camelot), 4. Serious Challenge, 5. Denmark, 6. Mohawk Chief

1/2, 4, 1 3/4, 3/4, 6 1/2

Zeit: 2:19,95 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Vergangenes Jahr stand **White Birch** noch im Besitz seines Trainers **John Joseph Murphy**, für den er bei seinem zweiten Start in Dundalk ein 1400-Meter-Rennen gewinnen konnte. Das war eher nicht das Profil für einen Sieger in einem Derby-Trial, weswegen der Schimmel, erstmals in den Farben von **Chantal Regalado-Gonzalez**, auch als Außenseiter antrat. Die etablierten Ställe mussten am Ende mit Platzierungen zufrieden sein, doch was der Sieg wert ist, wird sich zeigen. Epsom ist in jedem Fall im Hinterkopf.

Er ist der jetzt zweite Gruppe-Sieger für seinen Vater **Ulysses** (Galileo), der andere war mit **Piz Badile** der Vorjahressieger in den Ballysax Stakes. Der erste Jahrgang von Ulysses ist vierjährig, der

Durchbruch ist ihm noch nicht ganz gelungen. Er steht für 10.000 Pfund im Cheveley Park Stud. **White Birch**, ein 75.000gns.-Fohlen von Tattersalls, ist Bruder eines Siegers aus einer vierfachen Siegerin, Die zweite Mutter ist Schwester von fünf Blacktype-Siegern, **Cupid's Glory** (Pursuit of Love), **Clinical** (Motivator), erfolgreich in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) und auch in einem Listenrennen in Köln, sowie **Courting** (Pursuit of Love), **Prescription** (Pivotal) und **Magnificence** (Sadler's Wells).

www.turf-times.de

Deauville, 06. April

Prix Djebel - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

GOOD GUESS (2020), H., v. Kodiak - Zykina v. Pivotal, Bes.: Hisaaki Saito, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Breizh Sky (Pedro the Great), 3. Belbek (Showcasing), 4. Kubrick, 5. Duc de Morny

1/2, 1, H, 3 • Zeit: 1:29,20 • Boden: weich

Überraschung in diesem wichtigen Trial für einige der französischen Klassiker, denn mit **Good Guess** konnte nach den Zweijährigen-Leistungen nicht unbedingt gerechnet werden. Er hatte zwar seine ersten beiden Starts, jeweils in Chantilly, siegreich gestaltet, blieb danach aber im Prix de Cabourg (Gr. III) chancenlos und beendete die Saison mit einem dritten Platz in einem Listenrennen in Deauville. Als klarer Favorit war der Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I)-Sieger **Belbek** (Showcasing) unter Bauyrzhan Murzabayev angetreten, doch konnte er sich in der entscheidenden Phase nicht steigern.

Good Guess, der erstmals auf einer Distanz oberhalb von 1200 Metern antrat, war ein 420.000gns.-Jährling von Tattersalls. Sein Vater **Kodiak** (Danehill), inzwischen auch schon 22 Jahre alt, stellte mit ihm seinen 38. Gr.-Sieger. In Deutschland steht sein Sohn **Best Solution** im **Gestüt Lünzen**. Die Mutter **Zykina** (Pivotal) war nicht am Start, ihr bislang bester Nachkomme war die Sceptre Stakes (Gr. III)-Siegerin **Spangled** (Starspangledbanner). **Jumeirah Bridge** (Invincible Spirit) war listenplatziert. Die zweite Mutter ist **Russian Rhythm** (Kingmambo), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den Lockinge Stakes (Gr. I), den Nassau Stakes (Gr. I) und den 1000 Guineas (Gr. I). In der Zucht hat sie erst in zweiter Generation Blacktype-Pferde gebracht, wie jetzt **Good Guess** oder über andere Töchter die Gr.-Sieger **Potapova** (Invincible Spirit), **Bashkirova** (Pivotal) und **Zonderland** (Dutch Art). Es handelt sich um die Familie von Größen wie **Cape Cross** (Green Desert) und **Iffraaj** (Zafonic).

www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE

100...

... Zweijährige stehen auf der Trainingsliste von Aidan O'Brien. Die am häufigsten aufgeführten Väter der Youngster sind Galileo (26), No Nay Never (20), Justify (11), Dubawi (6), Frankel (6) und Siyouni (5). Es gibt auch eine Reihe von Zweijährigen mit deutschem Hintergrund, so Autumn Winner (Galileo), einen Sohn der Fährhoferin **Quidura** (Dubawi), William Walton (Galileo), rechter Bruder von **Waldgeist**, oder eine noch namenlose Siyouni-Stute aus der Fährhoferin **Pagua** (Zamin-dar). Ein weiterer Galileo-Sohn ist ein Halbbruder zu Danedream (Lomitas). Als derzeit spannendster Zweijähriger in Ballydoyle gilt Alabama (No Nay Never), ein Bruder des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Sioux Nation (Scat Daddy). 29 dieser Zweijährigen sind für rund 17,9 Millionen Euro auf Auktionen gekauft worden.

Bei Galileo, der im Juli 2021 eingegangen ist, handelt es sich um seinen letzten kompletten Jahrgang mit 93 Nachkommen. Im Jahrgang 2022 hat er laut Weatherbys noch acht Hengste und vier Stuten.

Deauville, 06. April
Prix Imprudence - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

 SHOWAY (2020), St., v. Galiway - Show Gorb v. Caradak, Bes.: Haras des la Gousserie, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Patrice Cottier, Jo.: Anthony Crastus
 2. Ritournelle (Camelot), 3. Spirit Gal (Invincible Spirit), 4. Quickstep, 5. Shalromy, 6. Eternal Dance, 7. Fancy Me, 8. Beginnings, 9. Moon Ray, 10. Gain It, 11. Next Episode, 12. Wed, 13. Sauterne, 14. Lady Bullet K, 2, kH, kH, kH, 1 3/4, 1 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 11, 3 1/2, 1 3/4, 3 1/2 • Zeit: 1:27,82

Boden: weich

Auch im zweiten Poule-Trial gab es einen unerwarteten Sieg, wobei sich mit **Showay** die vorletzte Außenseiterin durchsetzte. Es war bereits der elfte Start der **Galiway**-Tochter, dies für den vierten Trainer. Vor knapp einem Jahr war sie nach einem zweiten Platz in einem Verkaufssrennen für 45.554 Euro von spanischen Interessenten geclaiamt worden. Sie gewann danach später in Saint-Cloud und Toulouse, war zweimal listenplatziert. In diesem Jahr startete sie erstmals für den in Calas bei Marseille ansässigen **Patrice Cottier**, war zweimal Dritte in Cagnes-sur-mer, zuletzt im Prix de la Californie (LR), Was eigentlich nicht unbedingt für einen Gruppe-Sieg reichen konnte und möglicherweise auch zeigt, dass



“like” us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

dieser Prix Imprudence nicht unbedingt stark besetzt war. Allerdings könnte Showay von einem Konditionsbonus profitiert haben.

Ihre Mutter **Show Gorb** (Caradak) hat sechs Rennen gewonnen und war Zweite im Prix Miesque (Gr. III). Sie hatte bislang zwei weitere Sieger auf der Bahn, junge Hengste haben erneut Galiway sowie **Gutaifan** als Vater. Die zweite Mutter Triple Two (Pivotal) ist Schwester des Tattersall Stakes (Gr. III)-Sieggers Ashram (Indian Haven). Ganz weit hinten im Papier findet man den Namen Dushka (Scratch). Die achte Mutter von Showay hat 1958 den 100. Großen Preis von Baden gewonnen.

 www.turf-times.de

BISHER VATER VON:

AMAZING GRACE

 2FACHE GR.2-SIEGERIN UND
 MEHRFACH GR.1-PLATZIERT

850.000 € ARQANA-VERKAUF

LAMBO

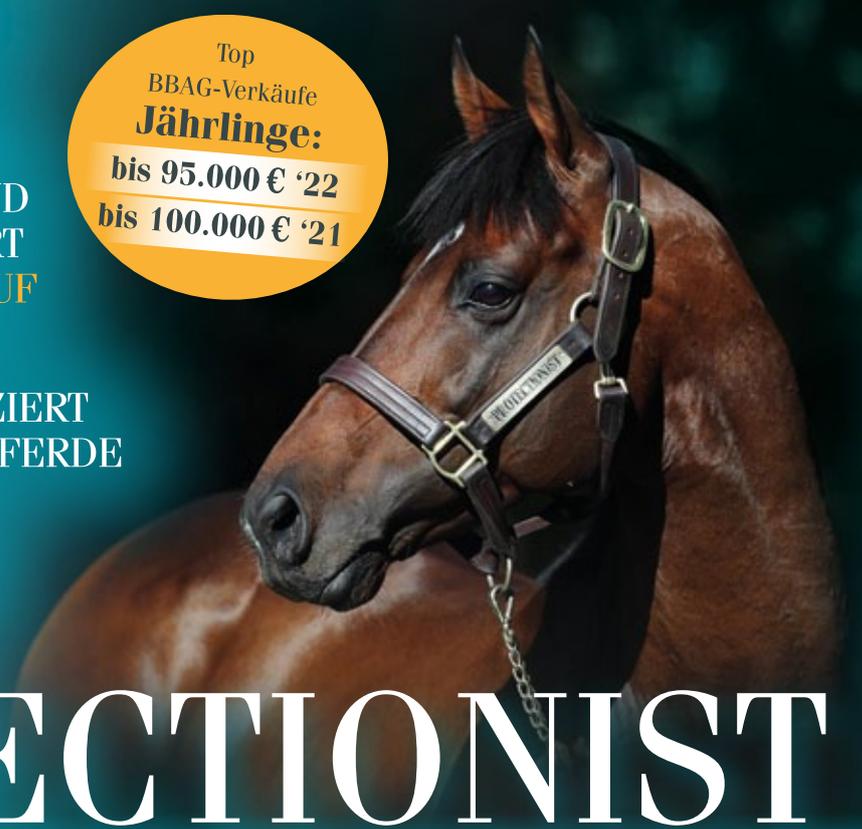
 GR.3-SIEGER & GR.2 PLATZIERT
 SOWIE DER BLACK TYPE-PFERDE
 LOTTERBOV & MILKA

52 % SIEGER/STARTER

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top
 BBAG-Verkäufe
Jährlinge:
 bis 95.000 € '22
 bis 100.000 € '21


GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

 Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

PFERDE

Forte bleibt der Derby-Favorit



Forte kommt zu einem letztlich leichten Sieg. Foto: courtesy by Gulfstream Park

Der Favorit für das Kentucky Derby (Gr. I) am 6. Mai in Churchill Downs heißt Forte (Violence). Der drei Jahre alte Hengst gewann am Samstag in Gulfstream Park das mit einer Million Dollar dotierte Florida Derby (Gr. I). Als 1:5-Favorit setzte er sich aus ungünstiger Ausgangsposition – Startbox elf im zwölköpfigen Feld – unter Irad Ortiz gegen Mage (Good Magic) und Cyclone Mischief (Into Mischief) durch. [» Klick zum Video](#)

Todd Pletcher trainiert Forte, der bei sieben Starts jetzt sechs Rennen gewinnen konnte, für Mike Repole und Vinnie Viola. 110.000 Dollar hatte er als Jährling in Keeneland gekostet. Er ist der wohl bisher beste Nachkomme seines Vaters, der für 40.000 Dollar auf Hill 'N' Dale steht. Die von Blame stammende Mutter Queen Caroline war Listensiegerin, genau wie deren Mutter, eine Forestry-Tochter. Der Großinvestor Mike Repole hatte in Keeneland 2021 43 Jährlinge für etwas mehr als 16 Millionen Dollar ersteigert. Forte, der freihändig gekauft wurde, gehörte da schon zu den günstigen Akquisitionen. Queen Caroline hat einen jetzt Zweijährigen von Uncle Mo, der in Keeneland 2022 850.000 Dollar erlöste.

+++

Ein weiteres Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby war das ebenfalls am Samstag ausgetragene Arkansas Derby (Gr. I), das schon etwas unerwartet an Angel of Empire (Classic Empire) ging, der King Russell (Creative Cause) und Reincarnate (Good Magic) auf die Plätze verwies.

[» Klick zum Video](#)

Brad Cox trainiert den Sieger, Flavien Prat saß auf dem einstigen 70.000-Dollar-Jährling im Sattel. Bei sechs Starts hat er vier Rennen gewonnen. Er ist der erste Gr. I-Sieger seines Vaters Classic Empire (Pioneer of the Nile), der 2017 ebenfalls das Arkansas Derby (Gr. I) gewinnen konnte, für 15.000 Dollar auf Coolmores US-Dependance Ashford Stud steht.

Nachwuchsreiter in Form

Das erste Zweijährigen-Rennen der Saison in Großbritannien sind traditionell die Brocklesby Stakes in Doncaster, gelaufen am vergangenen Samstag. Vor einem Jahr gewann **Persian Force** (Mehmas) dieses 1000-Meter-Rennen, später holte er sich die July Stakes (Gr. II) und steht heute als Deckhengst im Tally-Ho Stud in Irland. In welche Richtung es mit dem diesjährigen Sieger **Doddie's Impact** (Pearl Secret) geht wird man sehen. Zur Quote von 10:1 gewann er unter Nachwuchsreiter Billy Loughnane gegen 15 Gegner, Robyn Brisland zeichnet als Trainer. Der Hengst, der als Jährling 6.000 Pfund kostete, stammt von dem eher vergessenen Flieger Pearl Secret (Compton Place), der vergangenes Jahr nur vier Stuten deckte und jetzt im Norman Court Stud steht. Die Preisgelder, die **Doddie's Impact** eingaloppiert, fließen zum Teil wohltätigen Zwecken zu.

+++

Ein weiterer Nachwuchsreiter, der vorjährige Azubi-Champion Benoit De La Sayette, saß im Sattel von Migration (**Alhebayeb**), der für Trainer David Menuisier das traditionsreiche Lincoln Handicap nach 1600 Metern in einem Feld von 22 Pferden gewann. Der sieben Jahre alte Wallach, der schon im vergangenen Jahr zwei hochdotierte Handicaps in York und Goodwood gewann, kam zur Quote von 18:1 zum Zuge. Die Siegdotierung im "Lincoln" betrug rund 87.500 Euro. Die Zeit des Rennens von 1:47,86 Minuten zeigt die Schwere des Bodens am ersten Grasbahnrenntag 2022 auf der Insel.

Waldeza Dritte in Pisa

Gestüt Ebbeslohs **Waldeza** (Lord of England), im vergangenen Jahr dreifache Siegerin, darunter im BBAG Auktionsrennen in Iffezheim, wurde beim Saisondebüt am Sonntag in einem Dreijährigen-Rennen über 1600 Meter im italienischen Pisa Dritte. Rene Piechulek ritt die Stute für Trainerin Sarah Steinberg, 3.000 Euro betrug das Preisgeld. Die als zweite Favoritin angetretene Waldeza musste sich der zuvor nur in Frankreich gelaufenen Außenseiterin Atalayas Spirit (Charm Spirit) und Sharaze (Zoffany) beugen.

Australien: Viel Geld in Randwick



Major Beel holt sich für das Waterhouse/Bott-Team das Australian Derby. Foto: Magic Millions

Eine Reihe von Millionen-Rennen gab es am vergangenen Wochenende in Australien, wo in Randwick der erste Tag der Championships auf dem Programm stand. Gleich um vier Millionen A-Dollar ging es im über 1600 Meter führenden Doncaster Handicap (Gr. I), das sich der von Ben und JD Hayes trainierte Mr Brightside (Bullbars) unter dem aus Hong Kong eingeflogenen Zac Purton gewann. Erst knapp zwei Wochen zuvor hatte der fünf Jahre alte Wallach die All Star Mile in Moonee Valley gesichert, dort wurden sogar fünf Millionen A-Dollar ausgeschüttet. Zwanzig Pferde liefen in Randwick, mit My Oberon (Dubawi) und Nugget (Siyouni) kamen zwei in Europa gezogene Pferde auf die Plätze. [» Klick zum Video](#)

+++

Um drei Millionen A-Dollar ging es in den T J Smith Stakes (Gr. I) über 1200 Meter. Es siegte die 8:1-Chance I Wish I Win (Savabeel) aus dem Quartier von Peter Moody unter Luke Nolen gegen Giga Kick (Scissor Kick) und Mazu (Maurice). Der ehemalige Weltranglistenerte **Nature Strip** (Niconi), der das Rennen in den vergangenen drei Jahren gewonnen hatte, wurde als Favorit Vierter.

+++

Trainerin Gai Waterhouse hat mit ihrem Partner Adrian Bott erstmals das Australian Derby (Gr. I) gewonnen. Major Beel (Savabeel), als 30:1-Außen-seiter am Start, gewann das Zwei-Millionen-Dollar-Rennen über 2400 Meter gegen Virtuous Circle (Almanzor) und Suizoro (Real Impact). 18 Pferde liefen, der heiße Favorit Sharp 'N' Smart (Redwood) wurde Vierter. Der Sieger ist ein 360.000 A-Dollar-Jährling und der 30. Gr. I-Sieger für seinen Vater Savabeel. [» Klick zum Video](#)

+++

Platz sechs im zwölfköpfigen Feld sprang für den vom Gestüt Park Wiedingen gezogenen **Quality Time** (Amaron) in der mit 200.000 A-Dollar dotierten Golden Mile (LR) in Bendigo heraus. Der fünf Jahre alte Wallach, ein ehemaliger BBAG-Jährling, startete unter Linda Meech zur Quote von 9,5:1. Sechs Siege bei 18 Starts stehen bisher auf seinem Konto.

20 Nachnennungen für Epsom

Zwanzig drei Jahre alte Hengste sind beim ersten Nachnennungstermin für das Epsom Derby (Gr. I) am 3. Juni zu einer Gebühr von jeweils 9.000 Pfund nominiert worden. Gleich sechs Pferde meldete Charlie Appleby für Godolphin nach. Der noch am Sonntag in den Ballysax Stakes (Gr. III) in Leopardstown erfolgreiche White Birch (Ulysses) ist ebenso dabei wie der in den USA von Ken McPeak trainierte Mendelssohns March (Mendelssohn). Diese zwanzig ergänzen die schon als Jährlinge genannten 83 Pferde, die jetzt beim Streichungstermin im Feld verblieben. Es gibt noch zwei Möglichkeiten, sich einen Startplatz im Derby zu sichern: Ein Sieg im Blue Riband Trial (LR) am 25. April in Epsom oder eine finale Nachnennung für 85.000 Pfund am 29. Mai.

Tünnes im Coronation Cup?

Der Gr. I-Sieger **Tünnes** (Guiliani) aus dem Stall von Peter Schiergen bekam ein Engagement für den Coronation Cup (Gr. I) am 2. Juni in Epsom. 19 Pferde wurden für das über 2400 Meter führende Rennen eingeschrieben, der Besitzer des Siegers kassiert umgerechnet rund 275.000 Euro. Holger Renz' Vierjähriger wird aktuell bei den Buchmachern zu Kursen um die 14:1 auf Sieg notiert. Sein Jahresdebüt könnte er im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) am 23. April auf der Heimatbahn geben.

STALLIONNEWS

Erste Siegerin für Calyx

Der Coolmore-Deckhengst **Calyx** (Kingman) hat mit seinem erst zweiten Starter seinen ersten Sieger gestellt. Im französischen Salon-de-Provence holte sich die von Patrice Cottier trainierte Classic Flower, die der Besitzergemeinschaft Jean-Étienne Dubois/Hunter Valley gehört, ein 1100-Meter-Rennen. Calyx war selbst ein guter Zweijähriger, gewann in diesem Alter u.a. die Coventry Stakes (Gr. II) in Royal Ascot. In seinem ersten Jahrgang hat er 106 Nachkommen. In den vergangenen beiden Jahren deckte er 93 bzw. 83 Stuten.

RENNBAHNEN

Comeback von Maisons-Laffitte?

Auf der 2020 geschlossenen Rennbahn in Maisons-Laffitte könnten in naher Zukunft wieder Rennen stattfinden. Als eine Sache "von Monaten" bezeichnete Bürgermeister Jacques Myard die Wiederaufnahme der Rennen auf der Bahn an der Seine, gelegen im Nordosten von Paris. Die Kommune hat die Bahn vergangene Woche vom Dachverband France-Galop gekauft, ab sofort ist die "Société des courses hippiques de Maisons-Laffitte" für die Abhaltung der Rennen verantwortlich. Es gilt zuvorderst, die Zuschauerbereiche wieder in Schuss zu bringen, zudem muss der Verband entsprechende Renntermine der Bahn entsprechende Termine zuweisen. Maisons-Laffitte ist unverändert ein bedeutendes Trainingszentrum, wo rund 600 Pferde stationiert sind.

Reise nach Bath abgesagt

Mit vier Pferden wollte Trainer Christian von der Recke an diesem Freitag ins englische Bath reisen, wo das komplette Programm aus besonders hoch dotierten Basis-Handicaps besteht. Das ist allerdings auch bei den britischen Trainern nicht unbemerkt geblieben, denn für die sieben Rennen der Karte wurden 369 Pferde als Starter angegeben. Da es natürlich ein Starterlimit gibt, musste die Rekordzahl von 265 Pferden ausgeschieden werden, darunter waren auch die vier Recke-Kandidaten.

Für Superhandicaps nennen!

Am kommenden Dienstag, 11. April, ist der Nennungsschluss für die Superhandicaps, die im Rahmen der Bad Harzburger Rennwoche am 22. und am 29. Juli in bewährter Form durchgeführt werden. Es handelt sich wie immer um vorerst vier Handicaps mit unterschiedlichen Ratings über jeweils 1850 Meter, wobei die Dotierung gegenüber dem Vorjahr auf stets 17.500 Euro angehoben wurde. Eine Nachnennungsmöglichkeit besteht nicht.



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt
alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für
2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Diese The Autumn Sun-Stute erlöste 1,8 Millionen A-Dollar. Foto: Inglis

AUKTIONSNEWS

26 Millionäre bei Inglis

Zu den wichtigsten Auktionen in Australien zählt traditionell die Inglis Australian Easter Yearling Sale, die Mitte der Woche an zwei Tagen nahe Sydney über die Bühne ging. Nachdem es im Lande insbesondere bei regionalen Jährlingsauktionen in den Wochen zuvor nicht ganz so gut lief wie im Jahr zuvor, gab es auch bei dieser Prestige-Versteigerung leichte Rückgänge, die allerdings nicht als dramatisch angesehen wurden. Immerhin wurden 26 Jährlinge für eine Million A-Dollar und mehr verkauft, die zweitbeste Zahl nach 2008. Zudem war 2022 das bisherige Rekordjahr dieser Auktion gewesen. Der Schnitt pro Zuschlag lag diesmal bei 391.108 A-Dollar, um zwei Prozent unter dem Vorjahreswert.

Eine Tochter von The Autumn Sun aus der südafrikanischen Gr. I-Siegerin Via Africa (Var) sorgte für den Höchstpreis, als sie für 1,8 Millionen A-Dollar an das Arrowfield Stud verkauft wurde. Dort steht auch der Vater, ein erst acht Jahre alter **Redoute's Choice**-Sohn, der vier Gr. I-Rennen auf Distanzen bis zu 1600 Meter gewonnen hat. Eine Gruppe von Pinhookern hatte die junge Stu-

te, Schwester einer Gr. I-Siegerin, als Fohlen für immerhin 600.000 A-Dollar gekauft.

Der führende Deckhengst der Auktion war aber einmal mehr **I Am Invincible**, von dem 31 Jährlinge zu einem Schnitt von 788.871 A-Dollar einen neuen Besitzer fanden. Neun erlösten einen siebenstelligen Betrag. Sieben Jährlinge von Snitzel kletterten auf über eine Million A-Dollar und mehr, wobei Coolmore Australia bzw. Tom Magnier gleich mehrfach am Zuge waren. Für zwei Hengste von ihm wurden 1,6 bzw. 1,5 Millionen A-Dollar bezahlt.

Der investitionsfreudigste Käufer war aber einmal mehr Yuesheng Zhang, der für sein Yulong-Unternehmen 24 Jährlinge für 12,145 Millionen A-Dollar ersteigerte. Die Verkaufsrate lag bei soliden 83 Prozent, 352 Jährlinge wurden verkauft. Darunter war auch ein Almanzor-Hengst aus der **Indah** (Dabirsim), der 380.000 A-Dollar brachte, er ging nach Japan. Die vom Stall Ullmann gezogene Mutter, eine Tochter der Preis der Diana (Gr.I)-Siegerin Iota (Tiger Hill), hatte bei vier Starts in Deutschland in Köln gewonnen. Sie war danach nach Neuseeland verkauft worden, wo sie noch zweimal siegreich war. Eine Dundeel-Stute aus der Ittlingerin **Fashion** (Anabaa) erreichte den Reservepreis nicht.

1 A-Dollar = 0,615 Euro

Mutterstute toppt Online-Auktion

Die acht Jahre alte Mutterstute Jumeirah Street (Street Cry) war am Mittwoch mit einem Zuschlag von 70.000gns. die Salestopperin bei der Online-Auktion von Tattersalls. Sie kam tragend von Masar in den Ring, ging an die A'Ali Partnership und das Newsells Park Stud. Logischerweise ist der in dem Gestüt aufgestellte Nachwuchshengst **A'Ali** in den nächsten Wochen der Partner der Stute, die dreijährig gewonnen hat, als Erstling die jetzt drei Jahre alte, bereits listenplatziert gelaufene Jumbeau (Brazen Beau) auf der Bahn hat. 25.000gns. brachte der fünf Jahre alte, in Irland dreimal erfolgreiche Elzaam Blue (Elzaam), der in den Stall von Trainer Jamie Osborne wechselt. Von 34 Lots wurden 16 zu einem Schnitt von 12.288gns. verkauft.

Arqana versteigert nicht bezahlte Pferde



Die Night of Thunder-Stute aus der Nymeria. Foto: Arqana

Arqana bringt jetzt die fünf jetzt Zweijährigen auf den Markt, die im vergangenen Jahr bei der Jährlingsauktion im Sommer dem Agenten Richard Knight zugeschlagen, aber nie bezahlt wurden. Auftraggeber war damals Saleh Al Homaizi gewesen. Es handelt sich u.a. um eine Wootton Bassett-Stute aus der Ambivalence (Siyouni), die für 750.000 Euro versteigert wurde, und um eine Night of Thunder-Stute aus der von Park Wiedingen gezogenen und für den Stall Grafenberg gelaufenen **Nymeria** (Soldier Hollow), deren Zuschlag 200.000 Euro betrug. Beide Stuten stehen aktuell bei Francis-Henri Graffard. Eine Adlerflug-Tochter aus der Sylvestra (Lope de Vega)

aus der Schwarzgold-Linie, ein 360.000 Euro-Zuschlag, steht ebenso bei Mikel Delzangles wie ein Night of Thunder-Bruder von Alounak.

Die fünf Zweijährigen, die bei ihren derzeitigen Trainern besichtigt werden können, werden am 12. April bei Arqana online und ohne Reservepreis versteigert.

Von den 17 Pferden, die Knight bei Tattersalls ersteigert hatte, haben die meisten einen neuen Besitzer gefunden. Das gilt auch für die sechs jetzt Zweijährigen von Keeneland. Sie waren damals für fünf Millionen Dollar auktioniert worden und wurden vor kurzer Zeit auf privater Basis weiterverkauft. Was mit den bei Goffs von Knight ersteigerten Jährlingen geschehen ist, ist von dem Auktionshaus bisher nicht kommuniziert worden.

Auctav übernimmt Bois Roussel

Das 2021 gegründete französische Auktionshaus Auctav hat das historische Haras du Bois Roussel übernommen und wird dieses künftig als Standort nutzen. Ursprünglich als reines Online-Auktionshaus ins Leben gerufen, sollen zukünftig vermehrt auch Präsenzauktionen durchgeführt werden. Bois Roussel umfasst etwa 120 Boxen, liegt im Departement Orne zwischen Deauville und Paris. Auctav ist momentan vornehmlich im Hindernis- und Trabersektor aktiv.

VERMISCHTES

2023er Start der 7gewinnt!-Wette

Am Sonntag, 09. April 2023, startet auf der Rennbahn in Berlin-Hoppegarten die „7 gewinnt!“-Wette ins zweite Jahr und verspricht gleich zu Beginn einen Top-Gewinn! Denn ab sofort winkt alle zwei Wochen wieder eine Garantie-Auszahlung von 77.777 Euro für den Gewinn-Pool im ersten Rang. In der Super-Wette des deutschen Galopprennsports gilt es, in sieben verschiedenen Rennen alle sieben Sieger zu tippen. Wer das schafft, gewinnt! Neu: Erstmals gibt es auch einen zweiten Gewinnrang für „6 Richtige“ in Höhe von 15 Prozent des Auszahlungsbetrages. Der Grundeinsatz beträgt 0,20 Euro.

Ab sofort präsentiert Wettstar auf seinem Tipp-Treff Trainerstimmen zu allen Startern in der „7 gewinnt!“-Wette. Damit erhalten alle Wetter noch mehr exklusive Infos zu den Pferden aus erster Hand. Natürlich wird auch eine Wettstar-Teamwette erstellt. Hier geht es zum Tipp-Treff:

» www.wettstar.news/tipptreff

DECKPLÄNE

Gestüt Görldorf



www.galoppfoto.de

Mit rund vierzig Mutterstuten gehört das **Gestüt Görldorf** seit Jahren zu den größten deutschen Gestüten in Deutschland, eine Herde mit Qualität, wobei die Zielrichtung schon in erster Linie der Markt ist. In Iffezheim gehört man seit Jahren zu den wichtigsten Anbietern, Newmarket wird aber auch gelegentlich als Marktplatz genutzt. Die aktuelle Trainingsliste weist sieben Zwei- und Dreijährige bei Markus Klug auf, in Frankreich gibt es derzeit diesbezüglich keine Aktivitäten.

Der vorliegende Deckplan wird natürlich und berechtigt von **Sea The Moon** beherrscht. Der Derbysieger von 2014, der zu einer Decktaxe von 25.000 Pfund im Lanwades Stud von Kirsten Rausing nahe Newmarket steht, gehört längst zu den "proven sires" in Europa. Er geht jetzt auch schon in seine neunte Saison als Vererber, ist unverändert populär, was sich zahlenmäßig festlegen lässt. 2021 etwa deckte er 159 Stuten, 2022 waren es 152, in diese Richtung wird es auch in diesem Jahr gehen. Sämtliche führende Zuchten der Branche sind involviert, selbst King Charles schickt zwei Stuten nach Lanwades, wobei sich natürlich unserer Kenntnis entzieht, ob er höchstpersönlich den Deckplan gemacht hat. Elf Gr.-Sieger hat der Hengst bisher gebracht, insbesondere deutsche Züchter sind mit ihm nie schlecht gefahren, Assistent war gerade erfolgreich, bei den jetzt Dreijährigen sind der "Winterfavorit" Fantastic Moon, dazu Muskoka, Serienmond und Vintage Moon zu erwähnen. Görldorf unterstützt ihn wie immer massiv, ansonsten werden ausschließlich Hengste in Irland und Großbritannien herangezogen, in Frankreich ist es Victor Ludorum.

Eine der kopfstärksten Linien hat ihren Ursprung im Osten Deutschlands. Sie hat sich nach der Wende auch im Westen, ja eigentlich weltweit profilieren und etablieren können. Sie geht auf eine Stute mit dem Namen Mach's gut (Brantomme) zurück, deren Nachkommen in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts im Volkseigenen Gestüt Görldorf Einzug hielten und schon damals sehr gute Pferde waren. Meernymphe (Imperial), eine Tochter der Meerfee (Birkhahn) etwa, ist die Stammutter von mehreren Görldorfer Mutterstuten, sie gewann 1970 unter Egon Czaplewski das Derby der DDR. Die Linie ist aktuell auch in Etzean und Schlenderhan vertreten.

Meergöttin, die Siegerin war, hat gleich mehrere Töchter in der Herde. Es sind **Maricel** (Silvano), Mutter des Gr. III-Dritten Man in the Moon (Sea The Moon) und Mond (Sea The Moon), der gerade in England sechsstellig verkauft wurde, die nicht gelaufene **Merci Merci** (Manduro) und **Meerchen** (Adlerflug), die in der Zucht kaum schon zu beurteilen ist.

Aus dieser Familie kommt auch **Mouette**, sie konnte sich in der Zucht bisher vor allem durch die Diana Trial (Gr. II)-Siegerin **Meergörl** (Sea The Stars) profilieren. Deren zwei Jahre alter Sohn Meer (Sea the Stars) ist bei der BBAG für 120.000 Euro zurückgekauft worden, er hat eine Box bei Markus Klug bezogen. Ihr Erstling **Mercedes** (Sea the Moon) hat bei nur fünf Starts zwei Rennen gewonnen, darunter eine Listenprüfung über 2000 Meter in Hannover. **Möwe** (Sea the Moon) war 2022 Seriensiegerin, Die drei Jahre alte Meer- schwalbe wird von Markus Klug trainiert. Während die Mehrzahl der Stuten pausieren oder zu Sea the Moon gehen, ist das bei Mercedes, die bedauerlicherweise im ersten Gestütsjahr verfohlt hat, nicht möglich, sie wurde zu Ghaiyyath gebucht, deren erste Fohlen im vergangenen Jahr bei den Auktionen enorm begehrt waren. **Madame** (Shirocco), die noch jungen Nachwuchs von Sea the Moon hat, stammt aus einem Seitenzweig der Linie. Ihre Schwester Madame Moonie (Sea the Moon) hat in Auteuil zwei Listenrennen über Hürden gewonnen, sie selbst ist bereits Siegermutter.

Magma, eine Schwester des Gr.-Siegere Matchwinner (Sternkönig) und der Listensiegerin **Moon A Lisa** (Sea The Moon) aus einer Schwester der Gr. I-Sieger Dolphin Street (Bluebird), Saffron Walden (Sadler's Wells) und Insight (Sadler's Wells), war nur zweimal am Start, dabei stets platziert. In der Zucht startete sie mit Master of Wine (Maxios), Gr.-III-Sieger in Australien. Sein Bruder Master the Stars (Sea The Stars) ist Sieger in England. **Miss Germany** (Lord of England), Siegerin über 2000 Meter in Hannover, hat aktuell Mister



Der Sea the Stars-Sohn Meer vergangenes Jahr in Iffezheim.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mister (Sea the Moon) auf der Bahn. Der einstige 165.000gns.-Jährling von Tattersalls hat vergangenes Jahr für Trainer Joseph O'Brien in Gowran Park gewonnen und besitzt Engagements für die Derbys in England und Irland. Die nicht gelaufene **Marilyn Moon Roe** (Sea the Moon), die auf der Liste von Cracksman steht, ist eine weitere Schwester.

Aus der **Snow Ballerina**, Schwester des „Arc“-Siegere Lammtarra (Nijinsky) und Mutter der Gr. III-Siegerin Powder Snow (Dubawi), stammen drei Stuten. Ihr erstes deutsches Fohlen **Snow** (Sea The Moon), Zweite im Hoppegartener Diana Trial (Gr. II) und Dritte im Großer Preis der Mehl Mühlens-Stiftung, setzt in diesem Jahr aus. Ihr erster Nachkomme ist ein Jährlingshengst von Le Havre. **Sea The Snow** (Sea the Moon) ist mehrfach platziert gelaufen, sie wird in diesem Jahr von Too Darn Hot gedeckt, dessen erster, rund 125 Köpfe umfassender Jahrgang, in diesen Tagen in den Rennställen in den Statlöchern steht. **Equity Card** ist vor einigen Jahren bei Arqana gekauft worden. Sie ist bereits Mutter von sechs Siegern. Das Papier dieser Stuten könnte in den kommenden Wochen ein erhebliches Update erhalten, denn mit Flying Honours (Sea the Stars) ist eine Tochter der Powder Snow ein Godolphin-Kandidat für bessere Dreijährigen-Rennen. Er hat vergangenes Jahr dreimal gewonnen, zuletzt holte er sich die Zetland Stakes (Gr. III).

Fanny ist Schwester des Listensiegers Fun Mac (Shirocco) und von Favourite Moon (Sea The Moon), Gr. III-Sieger in Australien. Ihr jetzt drei Jahre alter Sea the Moon-Sohn ist bei der BBAG nach Australien gegangen. Mit Francina (Sea the Moon) steht eine Schwester von ihr im Klug-Stall. **Hey little Görl**, Siegerin im Deutschen St. Leger (Gr. III), ist Siegermutter. Der drei Jahre alte Hijo de la Luna (Sea the Moon) steht bei Ger Lyons in Irland. Weitere Vertreterinnen der Familie sind Hello Honey (Sholokhov) und Honey Honey (Kal-

listo), die eine Jährlingsstute von Adlerflug hat. **Partygörl** hatte sich mit Party Moon (Sea The Moon), Sieger in einem BBAG-Auktionsrennen in Hoppegarten und listenplatziert, bereits bestens eingeführt. Puente Arce (Sea The Moon) ist in Spanien und Frankreich erfolgreich gewesen. Ihr zwei Jahre alter Sohn Puyourmoneyonme (Sea the Moon) ist via BBAG in den Stall von Andrew Balding gewechselt.

Questabella, die nicht gelaufen ist, wieder zu Sea the Moon geht, ist Mutter des erstklassigen Quest The Moon (Sea The Moon), Sieger in bisher drei Gr.-Rennen, mehrfach Gr. I-platziert. Vierjährig ist Medyaf (Sea the Moon), der vergangenen Herbst für Dan Skelton ein Listenhürdenrennen in Wetherby gewonnen hat. **Queen Viktoria** (Manduro) hat bei wenigen Starts über 1900 Meter in Hannover gewonnen. Sie ist Schwester von zwei Listensiegern und Siegermutter, ihre Sea the Moon-Söhne Queen's Boy und Queen's William sind interessante junge Hengste in den Ställen von Henk Grewe und Markus Klug.

Wonderful Filly (Lomitas) gehört als Mutter u.a. des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengste Wonderful Moon (Sea the Moon) sicher zu den besten Stuten der Herde. Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin Wunder aus einer erfolgreichen Etzeaner Familie, hat auch den mehrfachen Sieger Wow (Areion) und die listenplatzierte **Wonderful Görl** (Areion) gebracht. Deren Sohn Wonderful Boy brachte in Iffezheim 64.000 Euro, sie geht in diesem Jahr zu Gleneagles nach Coolmore. Letztere hat Görlsdorf vor einigen Jahren zurückgekauft, sie geht in diesem Jahr zu Gleneagles nach Coolmore. Ihre Mutter hatte im vergangenen Jahr eine Stute von Frankel gebracht, die bei Tattersalls für 370.000gns. an Shadwell verkauft wurde. Das gerade zur Welt gekommene Stutfohlen von



Das Frankel-Fohlen aus der Wonderful Filly ging an Shadwell. Foto: Tattersalls



Wonderful Boy wurde bei der BBAG von Thomas Jander gekauft. www.galoppfoto.de

Sea the Moon war das letzte Görlsdorfer Fohlen 2023, womit wie eigentlich immer die Abfohl-saison vor Ostern beendet wurde. Als Partner für Wonderful Filly hat man sich in diesem Jahr für den populären New Bay in Irland entschieden.

Populär ist auch Sioux Nation, dessen erster Jahrgang dreijährig ist, es gibt bereits fünf Blacktype-Sieger. Interessant ist die Zahl seiner Bedeckungen, die 2022 auf 255 hoch schnellte, nachdem er im Jahr zuvor 52 Stuten gedeckt hatte. Zu ihm geht die listenplatziert gelaufenen **Tanamia** (Nayef), Schwester der Listendritten Tansania (Sea the Moon), die zweite Mutter Tanami (Green Desert) war Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Tanamia ist Blacktype-Vererberin, ein Hengstfohlen von Bated Breath erlöste vergangenes Jahr bei Tattersalls 40.000gns.

Tickle Me Blue, die einmal mehr auf der Liste von Sea the Moon steht, hat den Kronimus Diana-Trial (LR) gewonnen, war in Gr. III-Rennen zweimal Vierte. Sie ist Schwester vom Gr. III-Zweiten Theo (Manduro) und der Listensiegerin **Tickle Me Green** (Sea The Moon), die vorvergangenes Jahr bei Arqana für 800.000 Euro verkauft wurde. Aus der näheren Verwandtschaft sind die Gr. I-Sieger Veracious (Frankel) und Garswood (Dutch Art) zu nennen. Ihr Erstling Teddy Blue (Sea the Moon) war über Hürden in England mehrfach Gr.-platziert. Zweijährig ist eine Bated Breath-Stute.

Das Kronjuwel der Görlsdorfer Herde ist natürlich **Sanwa**, die Schwester von Größen wie Schiaparelli (Monsun), Samum (Monsun) und Salve Regina (Monsun), sie ist Mutter von Sea The Moon (Sea The Stars). Sechs weitere Fohlen hat sie seitdem gebracht, fast ausnahmslos Stuten, von denen **Sea The World** (Sea The Stars) und Sea The Gold (Golden Horn) ungeprüft eingestellt wurden. Sea The Sky (Sea The Stars), für gutes Geld via BBAG an das Gestüt Ammerland verkauft, war dort Listensiegerin und Dritte im Prix Minerve (Gr. III). Eine zwei Jahre alte Stute von Frankel,

die bei Goffs für 550.000 Euro an Juddmonte verkauft wurde, trägt den Namen Wellspring. Alle drei Görlsdorfer Stuten gehen natürlich zu prominenten Hengsten. Sanwa, deren jetzt im Jährlingsalter stehender Sea the Stars-Sohn vergangenes Jahr bei Goffs für 250.000 Euro aus dem Foalsharing heraus gekauft wurde, steht einmal mehr auf der Liste von Sea the Stars. Für Sea The World, deren Erstling ein nach Italien verkaufter zweijähriger Hengst von Iffraaj ist, wurde Lope de Vega gebucht, Sea The Gold, die von diesem gerade ein Stutfohlen bekommen hat, geht zu Wootton Bassett.

Mutter und Tochter sind **Aspen Royal** und Aspen Görl (Sea The Moon), die bei drei Starts Siegerin war. Beide gehen auf die große Renn- und Zuchtstute Fall Aspen (Pretense) zurück. Aspen Colorado (Sea The Moon), der jüngere Bruder von Aspen Görl, ist in Australien bislang dreifacher Sieger. Der drei Jahre alte April Fool (Sea the Moon) steht für den Stall just4turf bei Markus Klug. Aspen Görl wurde zu dem Newcomer Bayside Boy gebucht. Der Sieger der Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) steht in diesem Jahr auf vielen deutschen Deckplänen.

Gülden Görl, Tochter einer Listensiegerin, Schwester der Listensiegerin Princess Charm (Rip van Winkle) aus einer alten DDR-Linie, war ein gutes Rennpferd, trat aber nur sechsmal an. Ihre beste Leistung war ein zweiter Platz auf Listenebene über 1400 Meter in Düsseldorf. Ihr Erstling Gilded Moon (Sea the Moon) wurde bei der BBAG nach England verkauft, sie hat im Januar in Lingfield gewonnen. Im Jährlingsalter ist eine Stute von Mehmas.

Amalie (Areion) war in einem Listenrennen in Hoppegarten Dritte. Sie ist Siegermutter, die zwei Jahre alte Annona (Soldier Hollow) steht für den Züchter bei Roland Dzubasz. Ihre zweite Mutter ist eine Schwester von Adlerflug, von diesem hat Amalie einen Jährlingshengst. Ihr Bruder ist der gute Steher Adler (Adlerflug).

Frau Anna vertritt die Anna Paola-Familie, ihre Schwester ist die Gr. I-Siegerin Fraulein (Acatenango). Ihr Erstling Feuermund (Sea The Moon) hat bisher vier Rennen in Australien gewonnen, es gibt noch jüngere Nachkommen in diversen Rennställen. Auf eigene Rechnung wird die zwei Jahre alte Anna del Sol (Sea the Moon) bei Markus Klug laufen.

Neu in der Herde ist **Gigi** (Soldier Hollow), die bei wenigen Starts Vierte im Diana-Trial (LR) war. Sie ist Schwester der Mutter des Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II)-Dritten Georgios (Poet's Voice) aus einer Listensiegerin, Schwester u.a. des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Girolamo (Dai Jin).

Die zweite Maidenstute ist **Sophie Katharina** (Sea the Moon), die zweijährig gewonnen hat.



Hijo de la Luna ist jetzt eines von 273 Pferden im Stall von Trainer Andrew Balding. www.galoppfoto.de

Sie ist Schwester von drei Siegern, darunter die Blacktype-Stute Soprana (Cadeaux Genereux). Die Tochter geht zu Victor Ludorum nach Frankreich, begleitet von der nicht gelaufenen **Be My Görl** (Sea the Moon), eine Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers Be My Sheriff (Lawman). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Le Havre.

Zwei weitere Stuten werden nicht gedeckt: **Baden Baden** (Sea The Moon) aus einer starken internationalen Familie ist das einzige lebende Fohlen der Listensiegerin und Großer Preis von Berlin (Gr. I)-Zweiten Berlin Berlin (Dubai Destination), die früh eingegangen ist. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Belardo. **Preciosa** (Sea The Moon) gewann das Kronimus Diana-Trial (LR) und den Grand Prix Anjou Bretagne (LR) in Nantes. Sie ist Tochter der Schwarzgold-Rennen (Gr. III)-Siegerin Prakasa (Areion), eine Sea the Stars-Schwester von ihr wurde in England verkauft.

In Partnerschaft werden **Nouvelle Neige** und Concordia gehalten. Erstere war zweijährig Listensiegerin, hatte insbesondere die in Skandinavien klassis erfolgreiche Nouvelle Lune (Sea the Moon) auf der Bahn. Eine rechte Schwester von dieser steht für das Gestüt Ebbesloh bei Sarah Steinberg. Die in England stationierte Concordia (Pivotal) ist Schwester des Epsom Derby (Gr. I)- und Prix d'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Lammtarra (Nijinsky). Sie selbst hat bereits den Sydney Cup (Gr. I)-Sieger Polarisation (Echo of Light) und die Listensiegerin Clearly (Invincible Spirit) auf der Bahn. Die Familie ist in Görldorf durch die Töchter von ihrer Schwester Snow Ballerina mehrfach vertreten.

BAYSIDE BOY (2019), v. New Bay - Alava v. Anabaa (Ballylinch Stud/IRL)

Aspen Görl (2017), v. Sea the Moon - Aspen Leaves v. Royal Applause

CRACKSMAN (2014) v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

Marilyn Moon Roe (2018), v. Sea the Moon - Mahamuni v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Bated Breath, 22.2.

GHAIYYATH (2015), v. Dubawi - Nighttime v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)

Mercedes (2018) v. Sea The Moon - Meergörl v. Adlerflug

GLENEAGLES (2012), v. Galileo - You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Wonderful Görl (2015) v. Areion - Wonderful World v. Dashing Blade, nicht ged.

LOPE DE VEGA (2007) v. Shamardal - Lady Veteri v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Sea The World (2016) v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun, Stutfohlen v. Kingman, 19.1.

NEW BAY (2012) v. Dubawi - Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Wonderful Filly (2008) v. Lomitas - Wonderful World v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Sea the Moon, 29.3.

SEA THE MOON (2011) v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Amalie (2013) v. Areion - Azalee v. Lando, nicht ged.

Aspen Royal (2011) v. Royal Applause - Aspen Leaves v. Woodman, Stutfohlen v. Sea the Moon, 23.3.

Equity Card (2009) v. Dubai Destination - Snow Ballerina v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Sea the Moon, 9.3.

Fanny (2012) v. Lord of England - Favorite v. Montjeu, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 8.2.

Frau Anna (2012) v. Kallisto - Francfurter v. Legend of France, Stutfohlen v. Sea the Moon, 3.2.

Gigi (2018), St., v. Soldier Hollow - Go East v. Highest Honor, Maiden

Gülden Görl (2015) v. Iffraaj - Gold Charm v. Key of Luck, Stutfohlen v. Sea the Moon, 17.3.

Hello Honey (2011), v. Sholokhov - Honeygörl v. Medicean, nicht ged.

Hey little Görl (2010) v. Sternkönig - Homing Instinct v. Arctic Tern, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 26.2.

Honey Honey (2014), v. Kallisto - Honeygörl v. Medicean, nicht ged.

Madame (2011), v. Shirocco - Madame Sophie v. Montjeu, nicht ged.

Magma (2010), v. Dubai Destination - Mahamuni v. Sadler's Wells, nicht ged.



Der Nachwuchs in Görlsdorf: Stute von Kingman-Sea the World, Stute von Oasis Dream-Baden Baden (2x), Stute von Time Test-Snow. Fotos: privat

Maricel (2010) v. Silvano – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 26.2.

Meergörl (2013) v. Adlerflug – Mouette v. Tertullian, Hengstfohlen v. Sea the Stars, 5.2.

Meergöttin (2005) v. Dashing Blade – Manon v. Alzao, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 4.3.

Miss Germany (2014) v. Lord of England – Mahamuni v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Sea the Stars, 10.3.

Mouette (2005) v. Tertullian – Montserrat v. Zilzal, Stutfohlen v. Sea the Moon, 16.2.

Partygörl (2011) v. Sternkönig – Party Bloom v. Baillamont, Stutfohlen v. Sea the Moon, 13.2.

Queen Viktoria (2013) v. Manduro – Queen of Dance v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 1.2.

Questabella (2011) v. Rock of Gibraltar – Questabelle v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Sea the Moon, 22.1.

Tickle Me Blue (2013) v. Iffraaj – Tickle Me Pink v. Groom Dancer, Stutfohlen v. Sea the Moon, 12.1.

SEA THE STARS (2006) v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Sanwa (2004) v. Monsun – Sacarina v. Old Vic

SHOULDERS (2015), v. Scat Daddy – Dream the Blues v. Oasis Dream (Coolmore Stud/IRL)

Tanamia (2011), v. Nayef – Tanami v. Green Desert, nicht ged.

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Sea The Snow (2018) v. Sea The Moon – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Bated Breath, 5.3.

VICTOR LUDORUM (2017) v. Sharmadal – Antiquies v. Kaldounevees (Haras du Logis/FR)

Be my Görl (2017), v. Sea the Moon – Bezzaaf v. Machiavellian, nicht ged.

Sophie Katharina (2018), v. Sea the Moon – Soprano Gallow v. Galileo, Maiden

WOOTTON BASSETT (2008), v. Iffraaj – Balladonia v. Primo Dominie (Coolmore Stud/IRL)

Sea The Gold (2017) v. Golden Horn – Sanwa v. Monsun, Stutfohlen v. Lope de Vega, 12.3.

nicht gedeckt

Baden Baden (2016) v. Sea The Moon – Berlin Berlin v. Dubai Destination, Stutfohlen v. Oasis Dream, 9.3.

Meerchen (2013) v. Adlerflug – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 8.2.

Merci Merci (2015) v. Manduro – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 3.3.

Preciosa (2016) v. Sea The Moon – Prakasa v. Areion, Hengstfohlen v. Time Test, 26.1.

Snow (2017) v. Sea The Moon – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Time Test, 24.3.

In Partnerschaft mit Stall Emerald

SEA THE MOON (2011) v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Nouvelle Neige (2010), v. Big Shuffle – Nouvelle Fortune v. Alzao, nicht ged.

In Partnerschaft mit Marwell Park Stud

SEA THE MOON (2011) v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Concordia (2006), v. Pivotal – Snow Bride v. Blushing Groom, Hengstfohlen v. Palace Pier, 4.3.



Ein Bild aus dem Jahre 2013, nach dem Sieg von Indonésienne (Muhtathir) im Prix Marcel Boussac. Die Herren neben dem Jockey sind Gérard (3.v.l.) und Alain Wertheimer, ganz links steht Christophe Ferland. Bei dem Reiter handelte es sich um den damals noch relativ unbekanntes Flavier Prat, der inzwischen in den USA eine große Karriere hingelegt hat. Indonésienne steht in der eigenen Herde, hat bislang zwei Blacktype-Pferde gebracht. www.galoppfoto.de

Die Zucht von Wertheimer & Frère

“Wertheimer & Frère” steht auf dem Titel des blauen Büchleins, das einen Einblick in eine der erfolgreichsten Zuchten Europas gibt. Aufgeführt sind die 119 Mutterstuten, die im Besitz von Alain, 74, und Gérard Wertheimer, 71, stehen. Die Inhaber der Luxusmarke Chanel züchten in Frankreich, aber auch in den USA, seit Generationen ist die Familie in der Vollblutzucht aktiv. Der Großvater Pierre Wertheimer gewann 1956 das Epsom Derby mit Lavandin (Verso II), der Vater Jacques Wertheimer war schon seiner ersten Saison 1975 dank Cracks wie Ivanjica (Sir Ivor), Green Dancer (Nijinsky) und Vale de l’Orne (Val de Loir) Champion der Besitzer in Frankreich. Top-Deckhengste wie Lyphard (Northern Dancer) und Riverman (Never Bend) entstammen der Wertheimer-Zucht. Das Aushängeschild der aktuellen Besitzer war natürlich die Ausnahmestute **Goldikova** (Anabaa), Siegerin in 14 Gr. I-Rennen. Ihr ist folgerichtig in dem vorliegenden Buch eine Sonderseite gewidmet, auch wenn sie 2021 im Alter von erst 16 Jahren eingegangen ist. Mehrere Töchter und Enkelinnen stehen von ihr in der Herde.

Vier Trainer werden aktuell von den Wertheimern beschäftigt: 43 Pferde stehen bei Carlos Laffon-Parias, 38 bei Christophe Ferland, der sein Domizil in diesem Jahr vom Südwesten Frankreichs nach Chantilly verlegen wird, 24 bei Andre Fabre und 13 bei Edouard Monfort, einer der jüngeren Generation der französischen Trainer, der auf einer eigenen Anlage nicht weit entfernt von Le Mans trainiert. Als Stalljockey fungiert seit einigen Jahren Frankreichs Champion Maxime Guyon.

Die Wertheimers haben seit geraumer Zeit keinen eigenen Deckhengst, es dürfte Beteiligungen geben, ganz sicher auch an **Intello** (Galileo), Gr. I-Sieger in den blau-weißen Farben, Gr. I-Vererber. Fünf Stuten bekommt er dieses Jahr. Im irischen Yeomanstown Stud wird zudem der mehrfache Gr.-Sieger **Shaman** (Shamardal) bedient, der für die Wertheimers u.a. den Prix d’Harcourt (Gr. II) gewonnen hat. 2021 hat er in seinem ersten Jahr im Gestüt 131 Stuten gedeckt. Seine Mutter, die mehrfache Listensiegerin Only Green (Green Desert), ist unverändert in der Herde, sie wird dieses Jahr von dem Shamardal-Sohn Lope de Vega gedeckt.

Ohne einen echten eigenen Deckhengst ist für die diesjährigen Bedeckungen schon einiges Geld



La Petite Coco in Newmarket im Ring. Foto: Tattersalls

auf den Tisch zu legen, denn die Liste liest sich wie das "Who's Who" der internationalen Szene. Der erwähnte Lope de Vega steht mit acht Bedeckungen numerisch sogar an der Spitze. Es folgen in Europa Siyouni (7), Frankel und Kingman (jeweils 6), No Nay Never, Sea the Stars und Zarak (jeweils 4). Dubawi darf natürlich auch nicht fehlen, zu ihm gehen drei Stuten. Ansonsten werden in Europa Australia, Camelot, Churchill, Dark Angel, Galiway, Kendargent, Make Believe, Mehmas, Nathaniel, New Bay, Night of Thunder, Saxon Warrior, Sea the Moon, Showcasing, St. Mark's Basilica, Too Darn Hot und Wootton Bassett von Wertheimer-Stuten aufgesucht.

In den USA gibt es mit Happy Saver (Super Saver) einen auch aus eigener Zucht stammenden Hengst, der von sechs dort stationierten Stuten aufgesucht wird. Im Training bei Todd Pletcher hat er u.a. die Jockey Club Gold Cup Stakes (Gr. I) gewonnen, war vielfach Gr. I-platziert. Er stammt aus der direkten Linie des großen A.P. Indy (Seattle Slew), steht für 12.500 Dollar im Airdrie Stud in Kentucky. Natürlich wird ansonsten die Spitze der Vererber im Lande gebucht: American Pharoah, Blame, Constitution, Curlin, Gun Runner, Into Mischief, Justify, Mendelssohn, Munnings, Not This Time, Quality Road, Tapit, Uncle Mo und War Front sind auf der Liste. Rund zwei Dutzend Stuten stehen in den USA.

Es gibt auch einige deutsche Elemente in der Stutenherde. **Sosia** (Shamardal) stammt als Tochter der Sahel (Monsoon) aus der Karlshofer Sacarina-Familie. Sie war listenplatziert, hat bislang zwei Listensiegerinnen auf der Bahn, darunter **Copie** (Iffraaj), die im vergangenen Jahr in Baden-Baden ein Listenrennen über 1800 Meter gewonnen hat. Sie wurde in die Zucht genommen, geht zu Frankel. Ihre Schwester Anasia (Intello), ebenfalls Listensiegerin, wird von New Bay gedeckt. Die Mutter Sosia steht auf der Liste von Sea the Stars, von dem sie einen zwei Jahre alten Sohn bei Andre Fabre hat. Mit deren Schwester, der Prix du

Prince d'Orange (Gr. III)-Siegerin **Soudania** (Sea the Stars) ist noch eine weitere Stute der Familie im Portfolio, sie geht, tragend von Frankel, zu Camelot.

Mit der Blacktype-Vererberin Australienne und der zweifachen Gr. II-Siegerin The Juliet Rose sind zwei Monsoon-Töchter zu finden. Australienne pausiert dieses Jahr, The Juliet Rose, eine Tochter der in Köln auf Listenebene erfolgreichen Dubai Rose (Dubai Destination) wurde zu Dubawi gebucht. Sie hat den Prix de Royallieu (Gr. II) und den Prix de Royaumont (Gr. III) gewonnen.

Die Ammerländer Zucht vertritt **Burma Sea** (Lope de Vega), Zweite im Prix Finlande (LR), 2015 nach Beendigung ihrer Rennkarriere für 350.000 Euro gekauft. Sie ist Mutter des Gr. III-Siegers Devil (Siyouni) und des Gr. II-Zweiten Sober (Camelot), geht wieder zu Camelot. Ihre Tochter, die zweifache Siegerin Ivresse (Invincible Spirit), wird von Australia gedeckt.

Ein spektakulärer Kauf war der von **La Petite Coco** (Ruler of the World) bei Tattersalls im Dezember. Die jetzt Fünfjährige aus der Zucht von Bernd Schöne aus Irland stammt aus der La Petite Virginia (Königstiger) und somit aus der Fährhofer Lomitas-Linie. Sie gewann für Team Valor u.a. die Pretty Polly Stakes (Gr. I), die Blandford Stakes (Gr. II) und die Give Thanks Stakes (Gr. III). Die Wertheimers legten in Newmarket eine Million gns. für sie auf den Tisch und investieren auch bei der Bedeckung, denn sie geht zu Dubawi. Die Mutter La Petite Virginia ist inzwischen in den Fährhofer Besitz zurückgekehrt.

Schließlich findet man in der Herde auch noch die Linie der Schlenderhaner Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Well Timed (Holy Roman Emperor), vertreten durch die Prix Coronation (LR)-Siegerin Wanderina (Manduro). Die Tochter der Wandering Spirit (Dashing Blade) ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ondulee (Adlerflug). Diese ist vergangenes Jahr für 150.000 Euro nach England verkauft worden, die Mutter ist geblieben und hat die Reise zu Too Darn Hot angetreten.

VERMISCHTES

Offener Brief zur GOT

Dr. Stephen Eversfield, Besitzer, Züchter (Gestüt Am Schloßgarten) und Tierarzt, hat in einem Offenen Brief Stellung zur Gebührenordnung der Tierärzte (GOT) genommen, insbesondere im Hinblick auf eine vom Galopper-Dachverband geplante Diskussionsveranstaltung am 20. April (wir berichteten). Den Brief von Dr. Eversfield können sie hier lesen.

► [Klick zum Dokument](#)

FOHLENGEBURTEN

Fohlengeburten: Halbzeitstand

Nach vollen drei Monaten Fohlensaison ist es Zeit für den Halbzeitstand: Inklusiv der 41 Fohlen dieser Woche wurden bis dato 384 Fohlen in unsere Datenbank eingetragen, davon 213 Stutfohlen und 171 Hengstfohlen. Zum Vergleich: 2022 waren es zur Halbzeit 348 Einträge, 2021 steht mit 291 Meldungen zu Buche, damit liegt das aktuelle Jahr genau dazwischen. Bei den Vätern führt mit weitem Abstand der Etzeaner Newcomer **Japan** mit bisher 41 Nachkommen, gefolgt von **Isfahan** und **Waldfad** mit je 25 Fohlen vor **Sea The Moon** mit 21 Nachkommen und dem zweiten Newcomer **Alson** mit bislang 20 Fohlen.

Nachdem vergangene Woche fälschlicherweise schon der letzte Görlsdorfer 2023 „hochgezogen“ war, gibt es doch noch einen letzten Nachschlag in Form des in England geborenen Sea The Moon-Stutfohlens der **Wonderful Filly** (Lomitas) und somit einer rechten Schwester des Gr.II-Siegers **Wonderful Moon** und Schwester der listenplatzierten **Wonderful Görl**.

Ebenfalls von Sea The Moon stammt das in England geborene Hengstfohlen der Ittlingerin **Laccata**, auch hier ist Lomitas der Muttervater und der große Bruder ist der Derbysieger **Laccario**.

Eine der profiliertesten Ammerländer Mutterstuten war die Gr.III-Siegerin **Sevenna** (Galileo), Mutter des Gr.II-Siegers **Sevenna Star**, der Gr.II-platzierten **Savanne** und der beiden Listensieger **Samurai** und **Sassella**. Das diesjährige Stutfohlen stammt von **Siyouni**. Tragischerweise verstarb die bewährte Mutterstute an Komplikationen nach dieser Geburt. Die kleine Stute, das elfte Fohlen von Sevenna, wird nun von einer Ammenstute aufgezogen und kann das Erbe ihrer Mutter antreten.

Drei Fohlen meldete das Gestüt Schallern: besonders gefreut haben dürfte man sich über das Fohlen der in der Zucht bisher nicht sehr glücklichen Dianadritten **Adoya** (Doyen), ein Stutfohlen von Alson. 93 kg gab es für drei Listensiege bei **Rubiana** (Sholokhov), sie fohlte einen Hengst von **Amaron** und die listenplatzierte **Antalya** (Areion) führt nun ein Stutfohlen von **Ito**.

Zweifach irischen Nachwuchs in weiblicher Form verzeichnet das Gestüt Paschberg: **Good Donna** (Doyen), selbst Gr.III siegreich und Mutter des 96 kg-Hengstes **Grocer Jack** und der Listensiegerin **Ghislaine** fohlte nach Siyouni und die Listensiegerin **Serena** (Soldier Hollow) nach **Zarak**.

Ebenfalls zweifach verstärkt hat sich die Fohlenherde des Gestüts Wittekindshof durch ein



Willkommen auf der Welt: Sehr angetan zeigt sich hier die Gr.III-platzierte Röttgenerin Dina (Nathaniel) von ihrem dritten Fohlen, einer kleinen Stute aus dem ersten Jahrgang von Windstoß – Foto: privat

Nathaniel-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Swordhalf** (Haafhd), bereits Mutter der Blacktype-Pferde **Satomi** und **Sword Peinture** und ein **The Grey Gatsby**-Stutfohlen eben dieser letztgenannten **Sword Peinture** (Peintre Celebre).

Auch über die Koppeln des Gestüts Hachtsee laufen nun zwei neue Fohlen, darunter ein Alson Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Scapina** (Tai Chi).

Für das Gestüt Römerhof gab es einen Doppelpack neuer Fohlen, hier fohlte **Rio Cobra** (Silvano) einen Hengst von Japan, dessen Bruder **Riocorvo** in Frankreich Gr.III-Sieger war und die listenplatzierte **Good Hope** (Seattle Dancer) brachte einen Hengst von Waldfad.

Der im letztjährigen Winterfavoriten drittplatzierte **Arcandi** ist der bisher beste Nachkomme der Ebbesloherin **Santanna** (Country Reel), die jetzt ein Stutfohlen von **Protectionist** brachte. Das Gestüt Karlshof meldet ein **Counterattack**-Hengstfohlen der Galileo Tochter **Zenaat**, deren Sohn **Zargun** 90 kg Rennleistung erreichte. Ein weiteres Hengstfohlen aus dem ersten Jahrgang von **Windstoß** durfte man im Gestüt Röttgen begrüßen, die Mutter **Dina** (Nathaniel) konnte 91 kg. Ein **Wild Chief**-Hengstfohlen der **Bear Nora** (Highest Honor) durften die Züchter Patricia und Sandro De Jacob begrüßen und damit einen jüngeren Bruder des Listensiegers **Balmain** und der listenplatzierten **Bondi**. Last but not least freut sich Züchterin Karin Suter über ein Waldfad-Hengstfohlen ihrer listenplatzierten **Sweet Soul Music** (Jukebox Jury).



Kuckuck: Der erste Nachwuchs von Coachella (Adlerflug) ist dieses Hengstfohlen von Waldpfad. Zunächst noch etwas klein und schüchtern hat der junge Hengst gut aufgeholt und flitzt mittlerweile eifrig über die Brümmerhofer Kopeln – Foto: privat

Wir sammeln auch weiterhin die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: [► Klick!](#)



Schnellstarter: Gerade mal eine halbe Stunde auf der Welt ist dieser Amaron-Sohn. Mutter Zilla (Areion) und die Züchter vom Gestüt Keilhof sind zufrieden – Foto: privat

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.02.	b.	H.	Waldpfad	Good Hope	N. N.	Gestüt Römerhof
01.03.		St.	Siyouni	Good Donna	N. N. (IRE)	Gestüt Paschberg
04.03.		St.	Zarak	Serena	N. N. (IRE)	Gestüt Paschberg
08.03.	db.	St.	Ito	Gaea	N. N.	Gestüt Schlenderhan
09.03.	F.	H.	Amaron	Rubiana	N. N.	Gestüt Schallern
19.03.	F.	St.	Protectionist	Santanna	N. N.	Gestüt Ebbesloh
24.03.	b.	St.	Alson	Adoya	N. N.	Gestüt Schallern
27.03.	db.	H.	Best Solution	Icici	N. N.	Antje Brökemeier
27.03.	F.	St.	Japan	Cessna	N. N. (GB)	Gestüt Haus Ittlingen
27.03.	F.	St.	Ito	Antalya	N. N.	Gestüt Schallern
27.03.	F.	St.	Isfahan	Moonshine Avenue	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
28.03.	b.	St.	Iquitos	Koschawa	N. N.	Christian Schröder
28.03.	b.	H.	Wild Chief	Bear Nora	N. N.	Patricia u. Sandro De Jacob
29.03.	b.	H.	Isfahan	Morethanbeautiful	Maldestro	Alexander Franke
29.03.	F.	H.	Waldpfad	Q's Görl	N. N.	Gestüt Brümmerhof
29.03.	b.	St.	Sea The Moon	Wonderful Filly	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
29.03.	F.	St.	Red Jazz	Quezon	N. N.	Gestüt Lindenhof
29.03.	F.	St.	Accon	Schabaula	N. N.	Holger Renz
29.03.	db.	H.	Study of Man	Not Now	N. N.	Stall Not Now
30.03.	b.	St.	Accon	Concordia	Colt	Dagmar Alscher

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
30.03.	db.	St.	Zarak	Queimada	N. N.	Gestüt Fährhof
30.03.	b.	H.	Nathaniel	Swordhalf	N. N.	Gestüt Wittekindshof
31.03.	b.	H.	Alson	Scapina	N. N.	Gestüt Hachtsee
31.03.	F.	H.	Amaron	Zilla	N. N.	Gestüt Keilhof
31.03.	b.	H.	Japan	Rio Cobra	N. N.	Gestüt Römerhof
31.03.	b.	St.	Windstoß	Dina	N. N.	Gestüt Röttgen
31.03.	b.	St.	Windstoß	Elara	N. N.	Gestüt Söderhof
31.03.	F.	H.	Waldpfad	Sweet Soul Music	N. N.	Karin Suter
31.03.	b.	H.	Japan	Gina's Dream	N. N.	Stall von Aesch
01.04.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Universal Star	N. N.	Gestüt Helenenhof
01.04.	F.	H.	Sea The Moon	Laccata	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
01.04.	b.	H.	Counterattack	Zenaat	N. N.	Gestüt Karlshof
01.04.	b.	St.	Galiway	Waldeslust	N. N.	Lutz Ottofülling
01.04.	b.	St.	Rip Van Lips	I Wonder	N. N.	Stall Parthenaue
02.04.	b.	St.	Siyouni	Sevenna	N. N.	Gestüt Ammerland
02.04.	F.	St.	Counterattack	Best Evening	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
03.04.	F.	St.	Brametot	Emmanuelle	N. N.	Gestüt Hachtsee
03.04.	b.	H.	Amaron	Mirelle	N. N.	Gunther Vick
04.04.	F.	St.	The Grey Gatsby	Sword Peinture	N. N. (GB)	Gestüt Wittekindshof
04.04.	F.	H.	Tai Chi	Briliantina	N. N.	Yusuf Kasim



WOW! WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: 4.000 € zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

POST AUS PRAG

Erster Prager Renntag mit deutschen Akzenten



Leon Wolff reitet am Freitag in Prag. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mit den ersten Renntagen in Prag und Bratislava beginnt am Ostern-Wochenende die Saison in zwei weiteren Ländern. In Ungarn war man bereits Ende März in das neue Jahr gestartet und auf der All weather-Bahn im Budapester Kincsem Park waren bereits einige bessere Handicaps zu sehen. Den schönsten Einlauf bot das Pestmegyei Hendikep (1200 m, ca. 2.500 Euro), wo der vierjährige Irdatlan (Out Loud) unter Csenge Suták um eine Nase den tapfer kämpfenden Hajnalmadár (Latin Lover) schlagen konnte. Die dritte Sandy Rose (Cappella

Sansevero) folgte mit acht Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)

Auch im traditionellen Tavaszi Hendikep (2000 m, ca. 2.400 Euro) konnte sich eine Amazone über den Erfolg freuen. Vivien Mocsinka ritt den von Sándor Kovács trainierten Crix Crax (Out Loud) zum Sieg, auf den weiteren Plätzen landeten Charlie Firpo (Sir Prancealot) und Patricius (Free Eagle).

» [Klick zum Video](#)

Am Freitag geht es auf der Prager Rennbahn Velká Chuchle mit einer Tageskarte von acht Rennen los. Aus Deutschland kommen Sibylle Vogt und Leon Wolff, die von ihren zahlreichen Kontakten mit den tschechischen Ställen profitieren können. Interessante Chancen bieten sich vor allem der Reiterin am Stall von Peter Schiergen, die sechsmal in den Sattel steigt und mit Matello (Intello) ein chancenreiches Pferd in einem der zwei Hauptrennen, dem Gomba Handicap (1200 m, ca. 5.700 Euro) reiten wird. Das erste größere Ereignis der tschechischen Saison ist traditionsgemäß interessant für die Wetter, acht von den elf Startern tragen niedrige Gewichte unter 52 Kilo. Im Großen April-Preis (1800 m, ca. 5.700 Euro) trifft die letztjährige klassische Siegerin aus Etzeaner Zucht **Shabana** (Jukebox Jury) auf den listenplatzierten Pace Man (Reliable Man). Die Dotierung beider Prager Highlights liegt unter 6.000 Euro und zeigt eines der Hauptprobleme des jetzigen tschechischen Rennsports: die niedrigen Rennpreise.

Am Sonntag öffnet auch die Rennbahn in Bratislava ihre Pforten. Den ersten Renntag der slowakischen Saison schmücken stattliche Starterfelder, neben den einheimischen Ställen sind auch Gäste aus Tschechien und Ungarn dabei. Die einzige Ausnahme ist die Steeplechase Frühjahrspreis von Petralka (3800 m, 2.800 Euro), wo nur fünf Pferde auf den Start kommen. Einer von ihnen ist der vom Stall 5-Stars gezogene **Royal Gino** (It's Gino), der im Training von Marián Stangel nun Hindernissen für den Stall Nýznerov bestreiten wird. Unter seinen Gegnern ist unter anderem der international etablierte Dominique (Motivator).

Die größte Aufmerksamkeit gilt aber den Dreijährigen, die in den Trials Preis der dreijährigen Stuten (1600 m, 4.000 Euro) und Preis der dreijährigen Hengsten (1600 m, 4.000 Euro) für die klassischen Rennen proben werden. Im zweiten genannten Rennen wird unter anderem der dieses Jahr bereits in Pisa siegreiche Macallan (Tamayuz) aus dem Stall Dr. Charvát zu sehen sein, der zu den vorläufigen Favoriten des Tschechischen Derbys gehört.

Das ganze Ostern-Wochenende sollte am Montag in Kolesa enden, wo die ersten Hindernissen der tschechischen Saison ausgeschrieben wurden. Doch die bei Kladrub liegende Bahn musste ihren Renntag wegen schlechtem Boden kurzfristig absagen. In den sieben Rennen kamen ohnehin nur 37 Nennungen zusammen.

Martin Cáp, Prag

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist mit Kölner Renn-Verein 1897 e.V. hier: Gulfstream Park. 4 Tage · Hallandale Beach, Vereinigte Staaten

Big Points für die deutsche Vollblutzucht in den USA

Nach dem Verkauf bei der Argana Vente d'Elevage gewann die von Dr. Christoph Berglar gezüchtete Protectionist-Tochter Amazing Grace die Orchid Stakes im Gulfstream Park auf Gr. III-Parkett. Christophe Clement trainiert die jetzt 3-jährige Stute für das Moyglare Stud, bei ihrem ersten US-Start saß Joel Rosario im Sattel der 2:21-Favoritin. Bei derselben Auktion und in demselben Rennen war auch Atomic Blonde dabei, die jedoch in Mitbesitz des Gestüts Karlshof geblieben ist. So meldete sich ein hocherfreuter Holger Faust via Whatsapp, der mit dem Laufen der The Grey Gatsby-Tochter sehr zufrieden war.

©Dequia - Frauke Delius/Archiv-Foto Amazing Grace im Kölner Trainingsstall von Waldemar Hickst mit ihrem Züchter Dr. Christoph Berglar und ihrem Betreuer Radek Hennig. #turftimes



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Iberio (2017), W., v. **Kamsin** - Imogen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 30. März in Taunton/Großbr., Hcap-Hürdenr., 4800m, ca. €8.200

Mexico (2016), W., v. **Sea the Moon** - Mexicali, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 1. April in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr., 4700m, ca. €4.900

Nordstrand (2018), W., v. **Reliable Man** - Norderney, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 1. April in Treviso/Italien, Hürdenr., 3000m, €4.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €67.000 an Stall Svenja

Amazing Grace (2018), St., v. **Protectionist** - Amabelle, Zü. **Dr. Christoph Berglar**

Siegerin am 1. April in Gulfstream Park/USA, Orchid Stakes, Gr. III, 2400m, ca. €83.000

Atomic Blonde (2019), St., v. **The Grey Gatsby** - Alwina, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Dritte am 1. April in Gulfstream Park/USA, Orchid Stakes, Gr. III, 2400m, ca. €13.400

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020

Bucephalus (2017), W., v. **Soldier Hollow** - Batya, Zü.: **Gestüt Am Schlossgarten**

Sieger am 2. April in Doncaster/Großbr. Hcap, 2000m, ca. €10.800

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €38.000 an Jeremy Brummitt

Botaniste (2015), W., v. **Planteur** - Bella Monica, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 2. April im Kincsem Park/Ungarn, 1200m, ca. €1.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €11.000 an Kolozsi Ranch

Sabsevar (2019), St., v. **Sea the Stars** - Sola Gratia, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 4. April in Fontainebleau/Frankreich, Hcap, 3000m, €13.500

Kingdom Come (2019), W., v. Kingman - Monami, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 5. April in Kempton/Großbr., 1400m (Polytrack), ca. €8.900

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Perrou (2019), Sieger am 31. März in Chantilly/Frankreich, 1900m (Polytrack)

MAXIOS

Parabak (2015), Sieger am 4. April in Toulouse/Frankreich, 2400m

POMELLATO

Till We Die (2019), Siegerin am 4. April in Toulouse/Frankreich, 1200m

RELIABLE MAN

Famous Anson (2018), Sieger am 25. März in Tai-pa/Macao, 1800m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Alter Adler startet in die Saison

Sonntag, 9. April

Longchamp/FR



Alter Adler soll am Sonntag in Paris sein Saisondebüt geben.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Prix d'Harcourt - Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Prix La Force - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1800 m

Prix Vanteaux - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1800 m

KASSE

EINGANG

VIP

PREISE

Erv. 16 €
Jun. 8 €
Sen. 8 €
Kind. 0 €

HOPPEGARTEN

1. Rennen 11:20
2. Rennen 11:50
3. Rennen 12:20
4. Rennen 12:50
5. Rennen 13:21
6. Rennen 14:05
7. Rennen 14:45
8. Rennen 15:20
9. Rennen 15:55
10. Rennen 16:30

Weiterer
Osterrenntag

am 09.04
im
KÖLN



©mirocartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 09. April

Preis des Gestüt Lünzen & Friends

Listenrennen, 25.000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 1 | 4 Stella , 58 kg
Gestüt Ittlingen / Markus Klug
2018, 5j., F. St. v. Neatico - Startissima (Green Tune)
3-4-1-3-3-1-3-10-7-4 | Andrasch Starke |
| 2 | 9 Clementine , 57 kg
Graf u. Gräfin Stauffenberg / Eva Fabianova
2018, 5j., F. St. v. Helmet - C'est l'amour (Whipper)
8-1-5-2-1-10-1-2 | Michal Abik |
| 3 | 10 Lacuna , 57 kg
Eckhard Sauren / Henk Grewe
2019, 4j., b. St. v. Shalaa - Eleona (Areion)
14-6-2-10-4-4-3-1-2-3 | Leon Wolff |
| 4 | 3 Möwe , 57 kg
Florian Martens u. Steffi Schröder / Roland Dzubasz
2018, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Mouette (Tertullian)
3-1-1-2-2-2-1-1-3-1 | Dastan Sabatbekov |

- | | | |
|----|--|----------------------------|
| 5 | 8 Nano Nagle , 57 kg
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2019, 4j., F. St. v. Frankel - Discursus (Dubawi)
4-7-3-3-4-4-4-6-3-1 | Pierre Bazire |
| 6 | 1 Oriental Princess , 57 kg
Doris Gölz / Oliver Schnakenberg
2016, 7j., b. St. v. Neatico - Oriental World (Platini)
1-4-4-1-5-10-8-6-1-4 | Sean Byrne |
| 7 | 7 Task , 57 kg
Gestüt Schlenderhan / Peter Schiergen
2019, 4j., F. St. v. Mastercraftsman - Tusked Wings (Adlerflug)
9-8-5-1-2-4-5 | René Piechulek |
| 8 | 5 Valpolicella , 57 kg
Sven Tropartz / Henk Grewe
2019, 4j., F. St. v. Amaron - Very Nice (Dashing Blade)
1-9-6-3-7-2-7-1-2-3 | Sibylle Vogt |
| 9 | 2 Valuable Vista , 57 kg
Stall Baltrum / Yasmin Almenräder
2019, 4j., b. St. v. Guiliani - Valiani (Big Shuffle)
1-8-1-6-2-4-7-2-5 | Anna van den Troost |
| 10 | 6 Yummylicious , 57 kg
Newsells Park Stud Ltd. / Andreas Wöhler
2019, 4j., b. St. v. Dubawi - Yummy Mummy (Montjeu)
9-6-4-1-2-4-2-3-6 | Eduardo Pedroza |

Hoppegarten, 09. April

Preis von Dahlwitz
Listennenrennen, 25.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/	
1 5	Best of Lips , 58 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 5j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 2-2-3-3-5-4-4-2-1-3	Martin Seidl	20:10
2 7	Panjari , 58 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2018, 5j., b. W. v. Camelot - Path Wind (Anabaa) 11-1-2-1-5-6-1-2	Eduardo Pedroza	75:10
3 2	Angelino , 58 kg Cometica AG / Miltcho G. Mintchev 2019, 4j., F. H. v. Isfahan - An angel (Tremolino) 6-11-9-16-2-6-1	Michael Cadeddu	250:10
4 3	Dolomit , 57 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2019, 4j., b. H. v. Mastercraftsman - Douala (Dubawi) 3-1-1-1	René Piechulek	50:10
5 9	Duke of Lips , 57 kg Rennstall Germanius / Eva Fabianova 2017, 6j., b. W. v. Ruler Of The World - Devilish Lips (Königstiger) 3-1-1-3-1-4-2-1-9-2	Sean Byrne	85:10
6 8	New Wizard , 57 kg Stall Honeycookiehorse / Roland Dzubasz 2018, 5j., F. W. v. Amaron - New World (Doyen) 3-3-3-2-5-4-1-12-3-4	Dastan Sabatbekov	150:10
7 6	Vallando , 57 kg Stall Siepenblick / Axel Kleinkorres 2018, 5j., F. W. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas) 9-5-2-5-9-3-1-3	Wladimir Panov	250:10
8 1	Nastaria , 56.5 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep 2019, 4j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 5-3-6-7-1-1-2-2-4-1	Miguel Lopez	75:10
9 4	Weria , 55.5 kg Stephan Ahrens u. a. / Oliver Schnakenberg 2019, 4j., b. St. v. Nathaniel - Wolkenburg (Big Shuffle) 1-5-7-3	Bayarsaikhan Ganbat	500:10

Köln, 10. April

Sauren Dachfonds-Rennen
Listennenrennen, 25.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 5	Waldersee , 58 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 5j., b. W. v. Olympic Glory - Winshine (Chineur) 1-2-9-6-2-1-7-6-2-4	Eduardo Pedroza
2 9	Cheval Blanc , 57 kg Rennstall Citation / Pavel Vovcenko 2018, 5j., Bschr. W. v. Dark Angel - La Collina (Strategic Prince) 1-2-6-3-1-1-1-6-5-3	René Piechulek
3 1	Good Eye , 57 kg Oldies but Goodies/SWE / Jessica Long 2015, 8j., b. W. v. Eishin Dunkirk - Lovely Eyes (Red Ransom) 3-15-10-4-9-1-4-2-6-1	Andrasch Starke
4 7	Jir Sun , 57 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2017, 6j., b. W. v. Shamardal - Jira (Medicean) 7-8-4-1-5-4-2-1-10-2	Martin Laube
5 8	Nom De Plume , 57 kg Hugo Peeters Racing / Hugo Anton Peeters 2016, 7j., F. W. v. Shamardal - Tickled Pink (Invincible Spirit) 8-13-1-2-3-1-1-5-7-5	Sibylle Vogt
6 2	Tarkhan , 57 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2019, 4j., b. W. v. Soldier Hollow - Turfmaid (Call me Big) 1-1-2-1-2-1	Dastan Sabatbekov
7 6	Zandjan , 57 kg Darius Racing / Henk Grewe 2019, 4j., b. W. v. Counterattack - Zenaat (Galileo) 5-1-9-11-6-4-11-1-3	Corentin Berge
8 3	Artista , 55.5 kg Gestüt Brümmerhof / Andreas Suborics 2018, 5j., b. St. v. Areion - Artica (Pentire) 8-6-7-6-6-7-9-5-1-3	Martin Seidl
9 10	Clever Candy , 55.5 kg Stall Winterhude / Sascha Smrzek 2017, 6j., b. St. v. Intello - True Course (Dubawi) 2-10-4-6-3-7-10-4-1-6	Bayarsaikhan Ganbat
10 4	Sassy Rascal , 55.5 kg Stall Walzertraum / Erika Mäder 2019, 4j., b. St. v. Mehmas - Luna Forest (Holy Roman Emperor) 6-9-5-2-11-2-5-6-10-12	Michael Cadeddu

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤